

Modulhandbuch

Course Catalogue

Digital Healthcare Management (DHM)

Digital Healthcare Management



Fakultät Wirtschaftsingenieurwesen und Gesundheit
Department of Industrial Engineering and Healthcare

Bachelor of Arts (B.A.)

Bachelor of Arts (B.A.)

Inhaltsverzeichnis

Table of Contents

Seite:

Vorbemerkungen	4
-----------------------	---

Studienplan	5
--------------------	---

Modulbeschreibungen

1. Module Management

M1	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre	7
M2	Allgemeine Volkswirtschaftslehre	9
M3	Rechnungswesen	11
M4	Wirtschaftsprivatrecht	13
M5	Prozessmanagement und Organisation	14
M6	Marketing	16
M7	Finanz- und Investitionswirtschaft	18
M8	Logistik I	20

2. Module Healthcare

H1	Anatomie und Physiologie I	22
H2	Anatomie und Physiologie II	24
H3	Medizinethik und -recht	26
H4	Gesundheitsökonomie und Krankenhausmanagement I	28
H5	Gesundheitsökonomie und Krankenhausmanagement II	30
H6	Epidemiologie und Arbeitsmedizin	32
H7	Gesundheitsökonomische Evaluation	34

3. Module Digital

D1	E-Health + M-Health	36
D2	Informationssysteme und Datenbanken	38
D3	Health Data Analytics	40
D4	Informatik I	42
D5	Medizintechnik	44
D6	IT-Tools und Algorithmen	46

4. Querschnittmodule

Q1	Statistik und quantitative Methoden	48
Q2	Englisch I	50
Q3	Englisch II	52
Q4	Praxisbegleitende Lehrveranstaltung	54
Q5	Projektarbeit	55

5. Vertiefungsmodule

VM11/VH11	Gesundheitsökonomie und Krankenhausmanagement III	56
VM12/VD11	Business Model Innovation	58
VM13/VH12/VD12	International Healthcare Management (E-Health Case Studies)	60
VM14/VH13	Gesundheitsökonomie und Krankenhausmanagement IV	61
VM15/VH14/VD13	Präsentation und Kommunikation	63
VM16/VD14	Projektmanagement und Agile Methoden	65
VM17	Controlling	67
VM18	Technologie- und Innovationsmanagement	69
VM19	Unternehmensplanung/-führung	71
VH15	Qualitätsmanagement und medizinische Zulassungsverfahren	73

VH16	Regulatory Affairs / QM	75
VH17	Case Management	77
VH18	Gesundheitssysteme im internationalen Vergleich	79
VH19	Public Health	81
VD15	IT Sicherheit	83
VD16	Medizinische Informationssysteme	85
VD17	Informatik II	87
VD18	Neue Technologien im Gesundheitswesen	89
VD19	Usability Engineering	90
PS	Praxisphase im Unternehmen	92
BA	Bachelorarbeit	94

Vorbemerkungen

Preliminary Notes

Hinweis:

Bitte beachten Sie insbesondere die Regelungen der Studien- und Prüfungsordnung des Studiengangs in der jeweils gültigen Fassung.

Aufbau des Studiums:

Das Studium umfasst eine Regelstudienzeit von 7 Semestern.

Anmeldeformalitäten:

Grundsätzlich gilt für alle Prüfungsleistungen eine Anmeldepflicht über das Studienbüro. Zusätzliche Formalitäten sind in den Modulbeschreibungen aufgeführt.

Abkürzungen:

ECTS = Das European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS) ist ein Punktesystem zur Anrechnung von Studienleistungen.

SWS = Semesterwochenstunden

Workload:

Einem Leistungspunkt (credit point) wird ein Arbeitsaufwand (workload) von 30 Stunden zu Grunde gelegt.

Anrechnung von Studienleistungen:

Bitte achten Sie auf entsprechende Antragsprozesse über das Studienbüro.

Duales Studium:

In Kooperation mit ausgewählten Praxispartnern kann der Studiengang auch in einem dualen Studienmodell absolviert werden. Angeboten wird das duale Studium sowohl als Verbundstudium, bei dem das Hochschulstudium mit einer regulären Berufsausbildung/Lehre kombiniert wird, als auch als Studium mit vertiefter Praxis, bei dem das reguläre Studium um intensive Praxisphasen in einem Unternehmen angereichert wird. In beiden dualen Studienmodellen lösen sich Hochschul- und Praxisphasen (insbesondere in den vorlesungsfreien Zeiten, während des Praxissemesters sowie für die Abschlussarbeit) im Studium regelmäßig ab.

Die Vorlesungszeiten in dualen Studienmodellen entsprechen den normalen Studien- und Vorlesungszeiten an der OTH Amberg-Weiden. Durch die systematische Verzahnung der Lernorte Hochschule und Unternehmen sammeln die Studierenden als integralem Bestandteil ihres Studiums berufliche Praxiserfahrung bei ausgewählten Praxispartnern.

Das Curriculum der beiden dualen Studiengangmodelle unterscheidet sich gegenüber dem regulären Studiengangkonzept in folgenden Punkten:

- Vorpraktikum und Praxissemester im Kooperationsunternehmen:

In beiden dualen Studienmodellen wird das Vorpraktikum für den Studiengang sowie das Praxissemester im Kooperationsunternehmen durchgeführt.

- Dual-Module:

Die folgenden Module enthalten Ergänzungen hinsichtlich eines dualen Studiums:

- Prozessmanagement und Organisation
- Projektmanagement und agile Methoden
- Projektarbeit
- Praxissemester
- Bachelorarbeit

Nähere Beschreibungen befinden sich in der entsprechenden Modulbeschreibung.

Einzelne Veranstaltungen werden nach Möglichkeit von Lehrbeauftragten der Kooperationsunternehmen durchgeführt.

- Abschlussarbeit im Kooperationsunternehmen

In den dualen Studienmodellen wird die Abschlussarbeit bei einem Kooperationsunternehmen geschrieben, i.d.R. über ein praxisrelevantes Thema mit Bezug zum Studienschwerpunkt.

Formalrechtliche Regelungen zum dualen Studium für alle Studiengänge der OTH Amberg-Weiden sind in der ASPO (§§ 3, 14 und 27) geregelt.

Curriculum – Studienstart Wintersemester

5

Curriculum – Studienstart Sommersemester

			1. Semester		2. Semester		3. Semester		4. Semester		5. Semester		6. Semester		7. Semester	
			1. Studienrichtung		2. Studienrichtung		3. Studienrichtung		4. Studienrichtung		5. Studienrichtung		6. Studienrichtung		7. Studienrichtung	
	Nr.	Modul	ECTS	SWS (Kontaktstunden)	ECTS	SWS (Kontaktstunden)	ECTS	SWS (Kontaktstunden)	ECTS	SWS (Kontaktstunden)	ECTS	SWS (Kontaktstunden)	ECTS	SWS (Kontaktstunden)	ECTS	SWS (Kontaktstunden)
Modul Management	M1	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre			5	4										
	M2	Allgemeine Volkswirtschaftslehre			5	4										
	M3	Buchungswesen	5	4												
	M4	Wirtschaftsprüfungswirtschaft	5	4												
	M5	Personalmanagement und Organisation							5	4						
	M6	Marketing								5	4					
	M7	Finanz- und Investitionswirtschaft					5	4								
	M8	Logistik I					5	4								
Modul Naturwissenschaften	N1	Anatomie und Physiologie I			5	4										
	N2	Anatomie und Physiologie II	5	4												
	N3	Medizinische Mikrobiologie							5	4						
	N4	Gesundheitsökonomie und Krankheitsmanagement I							5	4						
	N5	Gesundheitsökonomie und Krankheitsmanagement II					5	4								
	N6	Epidemiologie und Arbeitsmedizin			5	4										
	N7	Gesundheitsökonomische Evaluation							5	4						
Modul Informatik	I1	E-Health + M-Health			5	4										
	I2	Informationssysteme und Datenbanken	5	4												
	I3	Health Data Analytics					5	4								
	I4	Informatica I	5	4												
	I5	Medizinische Informatik					5	4								
	I6	IT Tools und Algorithmen					5	4								
Querschnittsmodul	Q1	Statistik und Quantitative Methoden							5	4						
	Q2	Englisch I			5	4										
	Q3	Englisch II	5	4												
	Q4	Prüfungsbegleitende Lehrveranstaltung									5	4				
	Q5	Projektarbeit													5	4
Vertiefungsmodul	VM11	Gesundheitsökonomie und Krankheitsmanagement III													5	4
	VM12	Business Model Innovation											5	4		
	VM13	International Healthcare Management (E-Health Case Studies)													5	4
	VM14	Gesundheitsökonomie und Krankheitsmanagement IV											5	4		
	VM15	Präsentation und Kommunikation											5	4		
	VM16	Projektmanagement und Agile Methoden													5	4
	VM17	Coaching													5	4
	VM18	Technologie- und Innovationsmanagement											5	4		
	VM19	Unternehmenskultur/-führung											5	4		
Vertiefungsmodul 2 – Naturwissenschaften	VH11	Gesundheitsökonomie und Krankheitsmanagement III													5	4
	VH12	International Healthcare Management (E-Health Case Studies)													5	4
	VH13	Gesundheitsökonomie und Krankheitsmanagement IV											5	4		
	VH14	Präsentation und Kommunikation											5	4		
	VH15	Q&A - Zulassung											5	4		
	VH16	Regulatory Affairs / GDM											5	4		
	VH17	Case Management													5	4
	VH18	Gesundheitsökonomie im internationalen Vergleich											5	4		
	VH19	Public Health													5	4
Vertiefungsmodul 3 – Digital	VD11	Business Model Innovation													5	4
	VD12	International Healthcare Management (E-Health Case Studies)													5	4
	VD13	Präsentation und Kommunikation											5	4		
	VD14	Projektmanagement und Agile Methoden													5	4
	VD15	IT Sicherheit													5	4
	VD16	Medizinische Informationssysteme													5	4
	VD17	Informatica II											5	4		
	VD18	New Technologies in Gesundheitswesen											5	4		
	VD19	Usability Engineering													5	4
Praxissemester u. Bachelorarbeit																
PS	Praxissemester										25					
BA	Bachelorarbeit														10	

Modulbeschreibungen

Module Descriptions

Allgemeine Betriebswirtschaftslehre			
General Business Administration			
Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	M1	Pflichtmodul	5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	Einsemestrig	WiSe	
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr. Steffen Hamm			Ines Götz	

Voraussetzungen*

Prerequisites

***Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.**

Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload
Das Modul ist Teil der Modulgruppe "Management" im Bachelorstudiengang Digital Healthcare Management sowie Teil der Modulgruppe "Wirtschaft" im Bachelorstudiengang Internationales Technologiemanagement und Teil der Modulgruppe "Wirtschaft" im Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen; die hochschulweite Verwendbarkeit ist im Einzelfall zu prüfen.	Seminaristischer Unterricht Übungen; Fallbeispiele	Kontaktzeit: 60 h Eigenstudium: 60 h Prüfungsvorbereitung: 30 h Gesamtaufwand: 150 h

Lernziele / Qualifikationen des Moduls

Learning Outcomes

Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:

Fachkompetenz:

- Sie kennen grundlegende betriebswirtschaftliche Begriffe, Funktionen und Strukturen. Sie kennen und wenden an ausgewählte Methoden zur Entscheidungsfindung und zur Beurteilung betriebswirtschaftlicher Situationen mit quantitativem und qualitativem Hintergrund.
- Sie kennen die maßgeblichen Beziehungen zwischen Unternehmen und Umwelt als Ergebnis konstitutiver Entscheidungen im Rahmen der Unternehmensführung.
- Sie verstehen die Einbindung der Unternehmen in ein globalisiertes Marktumfeld.

Methodenkompetenz:

- Sie wenden ausgewählte Analyse- und Entscheidungsmethoden in betriebspraktischen Fallbeispielen niedrigerer bis mittlerer Komplexität an.

Persönliche Kompetenz (Sozialkompetenz und Selbstkompetenz):

- Sie kennen die Fachsprache für eine persönliche Kommunikations- und Diskussionsfähigkeit in ausgewählten betriebswirtschaftlichen Themenbereichen.
- Sie analysieren, interpretieren und gestalten einfache betriebspraktische Fragestellungen in Teamwork in Kleingruppen.

Inhalte der Lehrveranstaltungen

Course Content

Einbindung der unternehmerischen Aktivität in ein globalisiertes Marktumfeld, Prozess der betrieblichen Leistungserstellung und -verwertung und der sich daraus ergebenden Realgüterströme und Zahlungsvorgänge. Betrieblicher Umsatzprozess im Güter- und Geldkreislauf; ausgewählte, quantifizierbare Basisziele in Kennzahlenform: Z.B.: Produktivität, Wirtschaftlichkeit, Rentabilität, Liquidität. Ausgewählte Analyse- und Entscheidungsmethoden für die Unternehmensführung, z.B. Break-Even Analyse, Portfoliomethodik. Überblick über ausgewählte operative und strategische Themenfelder der Unternehmensführung. Betriebliche Funktionsbereiche, Aufgabenstellung und Zusammenhang. Beziehungen der Unternehmung zur Umwelt; Bestimmungsfaktoren konstitutiver Entscheidungen; Rechtsformen privater Unternehmen. Unternehmensverbindungen und deren wettbewerbsrechtliche Behandlung.

Lehrmaterial / Literatur

Teaching Material / Reading

- Wöhe, G.: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre
- Bestmann, U. (Hrsg.): Kompendium der Betriebswirtschaftslehre
- Olfert, K./Rahn, H.: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre

Ausführliche bibliografische Angaben werden im jeweiligen Semesterskript veröffentlicht!

Internationalität (Inhaltlich)

Internationality

- Verständnis über die Einbindung der Unternehmen in ein globalisiertes Marktumfeld.

Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - § 22 ASPO)

Method of Assessment

Prüfungsform^{*1)}	Art/Umfang inkl. Gewichtung^{*2)}	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Klausur	Dauer: 90 Minuten, Gewichtung 100 %	Über die Klausur werden die gesamten Lerninhalte und Kompetenzprofile abgeprüft.

^{*1)} Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

^{*2)} Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

Allgemeine Volkswirtschaftslehre

General Economics

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	M2	Pflichtmodul	5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	einsemestrig	WiSe	110
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr. Steffen Hamm			Prof. Dr. Steffen Hamm	
Voraussetzungen* Prerequisites				
*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.				
Verwendbarkeit Availability			Lehrformen Teaching Methods	Workload
Das Modul ist Teil der Modulgruppe "Management" im Bachelorstudiengang Digital Healthcare Management; die hochschulweite Verwendbarkeit ist im Einzelfall zu prüfen.			Seminaristischer Unterricht mit Übungen	Kontaktzeit: 60 h Eigenstudium: 60 h Prüfungsvorbereitung: 30 h Gesamtaufwand: 150 h

Lernziele / Qualifikationen des Moduls Learning Outcomes
Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen: Grundzüge der Mikro-, Makroökonomie und der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung Fachkompetenz: - Grundlegendes Verständnis volkswirtschaftlicher Begriffe und Zusammenhänge in geschlossenen und offenen Volkswirtschaften Methodenkompetenz: - Unterschied zwischen Sozial- und Naturwissenschaften. Umgang mit volkswirtschaftlichen Modellen. Prinzip der individuellen Optimierung unter rationalem Verhalten. Denken in multikausalen Zusammenhängen Persönliche Kompetenz (Sozialkompetenz und Selbstkompetenz): - Erörterung sozial- und wirtschaftspolitischer Fragestellungen
Inhalte der Lehrveranstaltungen Course Content
- Prinzipien der Volkswirtschaftslehre - Das Konzept einer (sozialen) Marktwirtschaft - Grundlagen der Mikroökonomie - Grundlagen der Makroökonomie
Lehrmaterial / Literatur Teaching Material / Reading
Skript, Tutorium und Übungsaufgaben, sowie ergänzende Literatur: - Mankiw, N. Gregory, Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, Schäffer-Poeschel - Pindyck, Robert S., Rubinfeld, Daniel L., Microeconomics, dt. Übersetzung: Mikroökonomie Pearson-Studium, neueste Auflage. Mankiw, N. Gregory, Macroeconomics, Worth Publishers - Blanchard, Olivier, Illing, Gerhard, Makroökonomie, Pearson, neueste Auflage - Görgens, Egon, Ruckriegel, Karlheinz, Grundzüge der makroökonomischen Theorie, 10. A., P.C.O. Varian, Hal R. Grundzüge der Mikroökonomie; Oldenburg Verlag, neueste Auflage - Krugmann, Paul, Wells, Robin, Volkswirtschaftslehre, Verlag Schäffer Pöschel, neueste Auflage
Internationalität (Inhaltlich) Internationality
Teilweise englische Literatur, internationale Anwendungsbeispiele

Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - § 22 ASPO) Method of Assessment		
Prüfungsform^{*1)}	Art/Umfang inkl. Gewichtung^{*2)}	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Klausur	Dauer: 90 Minuten, Gewichtung 100 %	Über die Klausur werden die gesamten Lerninhalte und Kompetenzprofile abgeprüft.

^{*1)} Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

^{*2)} Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

Rechnungswesen Accounting			
Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	M3	Pflichtmodul	5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	Einsemestrig	SoSe	
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr. Dr. Stefanie Steinhauser			Dr. Natalie Dietrich/Erwin Buckenlei	
Voraussetzungen* Prerequisites				
*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.				
Verwendbarkeit Availability		Lehrformen Teaching Methods		Workload
Das Modul ist Teil der Modulgruppe "Management" im Bachelorstudiengang Digital Healthcare Management sowie Teil der Modulgruppe "Wirtschaft" im Bachelorstudiengang Internationales Technologiemanagement und Teil der Modulgruppe "Wirtschaft" im Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen; die hochschulweite Verwendbarkeit ist im Einzelfall zu prüfen.		Seminaristischer Unterricht mit Übungen; Fallstudien		Kontaktzeit: 60 h Eigenstudium: 60 h Prüfungsvorbereitung: 30 h Gesamtaufwand: 150 h

Lernziele / Qualifikationen des Moduls Learning Outcomes
Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage: Fachkompetenz: - Sie kennen die Elemente und Funktionen des betrieblichen Rechnungswesens im Überblick. - zentrale Instrumente der Kostenrechnung zu beschreiben, deren konkrete Anwendbarkeit in einfachen kostenrechnerischen Fragestellungen zu bewerten und geeignete Kalkulationsalternativen zu entwickeln (Fachkompetenz Wirtschaft) Methodenkompetenz: - Sie kennen die Grundlagen und gewinnen grundlegende Fähigkeiten zur Aufstellung und Analyse von Jahresabschluss und Lagebericht. - Sie kennen Grundlage der Bilanzanalyse und sind fähig einschlägige Kennzahlen zu berechnen und Bilanzen auf niedrigerer bis mittlerer Komplexität zu analysieren. - Sie können relevante Kosteninformationen systematisch sammeln und bewerten, um sie in der Folge zur Bestimmung von Kostensätzen oder Kalkulationen anzuwenden (Anwendungs- und Systemkompetenz) - Sie können mit dem erworbenen Instrumentalwissen in der Praxis Probleme bei der Bestimmung von Kosten und der Kalkulation identifizieren und zumindest in einfachen Ansätzen lösen (Problemlösungskompetenz) Persönliche Kompetenz (Sozialkompetenz und Selbstkompetenz): - Sie kennen die Fachsprache für eine persönliche Kommunikations- und Diskussionsfähigkeit im Rechnungswesen - Sie analysieren, interpretieren und gestalten einfache betriebspraktische Fragestellungen in Teamwork in Kleingruppen.
Inhalte der Lehrveranstaltungen Course Content
- Aufgaben und Grundbegriffe des externen und internen Rechnungswesens - Kostenartenrechnung inkl. Abgrenzungsrechnung und Berechnung kalkulatorischer Kosten - Kostenstellenrechnung und Betriebsabrechnungsbogen - Kostenträgerrechnung und Kalkulation
Lehrmaterial / Literatur Teaching Material / Reading
- Friedl/Hofmann/Pedell: Kostenrechnung, Vahlen. - Voegele/Sommer: Kosten- und Wirtschaftlichkeitsrechnung für Ingenieure, Carl Hanser. Jeweils neueste Auflage. Skript, Übungsaufgaben sowie weitere Informationen werden über das Lernmanagementsystem „Moodle“ zur Verfügung gestellt. Eine Registrierung für den Kurs ist daher erforderlich. Das Passwort wird im ersten Termin bekannt gegeben.

Internationalität (Inhaltlich)		
Internationality		
Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - § 22 ASPO)		
Method of Assessment		
Prüfungsform ^{*1)}	Art/Umfang inkl. Gewichtung ^{*2)}	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Klausur	Schriftliche Prüfung, Dauer 90 Minuten Fragestellungen auf einfachem fachlichem Niveau können auch über multiple choice Methode geprüft werden. Die stark regelbasierte Vorgehensweise des Rechnungswesens kann teilweise durch geeignete Antwort-Wahlverfahren geprüft werden.	Fachkompetenz und Anwendungskompetenz, s.o.

*1) Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

*2) Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

Wirtschaftsprivatrecht			
Economic Private Law			
Zuordnung zum Curriculum	Modul-ID	Art des Moduls	Umfang in ECTS-Leistungspunkte
Classification	Module ID	Kind of Module	Number of Credits
	M4	Pflichtmodul	5

Ort	Sprache	Dauer des Moduls	Vorlesungsrhythmus	Max. Teilnehmerzahl
Location	Language	Duration of Module	Frequency of Module	Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	einsemestrig	SoSe	110
Modulverantwortliche(r)			Dozent/In	
Module Convenor			Professor / Lecturer	
Prof. Dr. Steffen Hamm			Dr. Lars Peetz	
Voraussetzungen*				
Prerequisites				
*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.				
Verwendbarkeit		Lehrformen		Workload
Availability		Teaching Methods		
Das Modul ist Teil der Modulgruppe "Management" im Bachelorstudiengang Digital Healthcare Management und Teil der Modulgruppe "Wirtschaft" im Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen; die hochschulweite Verwendbarkeit ist im Einzelfall zu prüfen.		Seminaristischer Unterricht		Kontaktzeit: 60 h Eigenstudium: 60 h Prüfungsvorbereitung: 30 h Gesamtaufwand: 150 h

Lernziele / Qualifikationen des Moduls		
Learning Outcomes		
Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:		
Fachkompetenz:		
• Kenntnis der Rechtsnormen einschlägiger Bereiche des Privatrechts		
Methodenkompetenz:		
• Fähigkeit, juristische Probleme in diesen Bereichen zu erkennen und einfachere Fälle der beruflichen Praxis selbständig zu lösen • Grundverständnis für die Tatsachen-/Beweissicherung, insbesondere bei der Begleitung technischer Projekte		
Persönliche Kompetenz (Sozialkompetenz und Selbstkompetenz):		
• Sie erlernen die Fachsprache für eine persönliche Kommunikations- und Diskussionsfähigkeit im Themenbereich Recht. • Sie erlernen das Analysieren, Interpretieren von Gesetzestexten mittels Teamwork in Kleingruppen.		
Inhalte der Lehrveranstaltungen		
Course Content		
Grundlagen des Rechts und der Gesetzesanwendung. Grundlagen des Allgemeinen Teils des BGB und des Schuldrechts, insbesondere: Allgemeine Vorschriften für Leistungsstörungen, Kauf- und Werkmängelgewährleistung, Recht des Behandlungsvertrags, Grundstrukturen der Haftung in arbeitsteiligen Organisationen. Grundzüge der Vorschriften des Handelsgesetzbuchs über Handelsstand, das Handelsregister sowie den Handelskauf. Einführung in die Grundstrukturen des Gesellschaftsrechts.		
Lehrmaterial / Literatur		
Teaching Material / Reading		
Internationalität (Inhaltlich)		
Internationality		
Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - § 22 ASPO)		
Method of Assessment		
Prüfungsform* ¹⁾	Art/Umfang inkl. Gewichtung* ²⁾	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Klausur	Schriftliche Prüfung Dauer: 90 Minuten	

*1) Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

*2) Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

Prozessmanagement und Organisation

Organisation and Process Management

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	M5	Pflichtmodul	5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	Einsemestrig	WiSe	
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr.-Ing. Jörg Holzmann			Prof. Dr.-Ing. Jörg Holzmann	

Voraussetzungen* Prerequisites

Keine

***Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.**

Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload
Das Modul ist Teil der Modulgruppe "Management" im Bachelorstudiengang Digital Healthcare Management sowie Teil der Modulgruppe "Wirtschaft" im Bachelorstudiengang Internationales Technologiemanagement und Teil der Modulgruppe "Wirtschaft" im Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen; die hochschulweite Verwendbarkeit ist im Einzelfall zu prüfen.	Seminaristischer Unterricht; Frontalunterricht; Story-Telling; Gruppenarbeiten; Plenumsdiskussionen; Übungen	Kontaktzeit: 60 h Eigenstudium: 60 h Prüfungsvorbereitung: 30 h Gesamtaufwand: 150 h

Lernziele / Qualifikationen des Moduls

Learning Outcomes

Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:

Fach- und Methodenkompetenz:

Die Studierenden:

- Kennen die grundlegenden Werkzeuge und Methoden des Prozessmanagements
- Kennen die grundlegenden Organisationsformen, - Strukturen und Zielsetzungen in Unternehmen
- Können die erworbenen Werkzeuge und Methoden auf konkrete Szenarien anwenden.

Persönliche Kompetenz (Sozialkompetenz und Selbstkompetenz):

Die Studierenden:

- gehen offen und strukturiert an eigene Projekte heran
- kennen Interventionstechniken in Organisationen und können damit umgehen
- sind in der Lage, kooperativ als Team zusammenzuarbeiten und zu kommunizieren, um in der gemeinsamen Diskussion eine Fragestellung aus dem Bereich des Prozessmanagements zu lösen.
- haben die Fähigkeit, die erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen selbständig zu erweitern und zu vertiefen.

Dual Studierende:

Aufgrund der bereits gesammelten Praxiserfahrung im Dual-Unternehmen und bereits erworbener Kompetenzen haben dual Studierende eine bessere Ausgangsposition zur Erarbeitung der Lehrinhalte.

Angepasste Inhalte für dual-Studierende:

- Übernahme der Aufgaben der Projektleitung im Rahmen eines Prozessprojekts
- Bearbeitung von primär strategischen Aufgabenstellungen, bei denen die dual Studierenden ihr Wissen und bereits erworbenen Kompetenzen einbringen.

Inhalte der Lehrveranstaltungen

Course Content

- Grundlagen/Definitionen
- Management und Prozesse
- Prozess und Organisation
- Prozesslandkarte
- Prozesse erarbeiten
- Prozessdiagramme
- Prozesse betreiben und steuern
- Prozesse optimieren durch Kontinuierliche Verbesserung und Business Process Reengineering
- Umgang mit Veränderung (Change-Management)

- Process-Mining
- Flexible Prozesse durch Adaptive Case Management
- Gesamtprozessleistung überwachen und steuern
- Reifegradmodelle

Lehrmaterial / Literatur

Teaching Material / Reading

- Gadatsch, A.: „Grundkurs Geschäftsprozess-Management“, 9. Auflage, Springer Verlag, 2020
- M. Hirzel, F. Kühn (Hrsg.): „Prozessmanagement in der Praxis“, Gabler Verlag, 2013
- Seidlmeier, H.: „Prozessmodellierung mit Aris“, 5. Auflage, Springer Verlag, 2019
- Christ, J.-P.: „Intelligentes Prozessmanagement“, Springer Verlag, 2015
- Bullinger, H.J., et.al. (Hrsg.): „Handbuch Unternehmensorganisation“, 3. Auflage, Springer, 2009
- Frese, E., et.al.: „Grundlagen der Organisation“, 10. Auflage, Gabler Verlag, 2012
- Mack, A.: „Erfolgsrezepte für Unternehmensorganisation“, Springer, 2013
- Eversheim, W.: „Prozeßorientierte Unternehmensorganisation“, Springer Vieweg Verlag, 1995
- Spath, D., et.al. (Hrsg.): „Neue Entwicklungen in der Unternehmens-Organisation“, Springer Vieweg Verlag, 2017
- Kostka, C.: „Change Management“, Hanser Verlag, 2016
- Lauer, T.: „Change Management- Grundlagen und Erfolgsfaktoren“, 3. Auflage, Springer Verlag, 2019
- Swenson, K.D.: „Mastering the Unpredictable“, Meghan-Kiffer Press, 2010

Internationalität (Inhaltlich)

Internationality

Die behandelten Inhalte sind weltweit von Relevanz.

Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - § 22 ASPO)

Method of Assessment

Prüfungsform ^{*1)}	Art/Umfang inkl. Gewichtung ^{*2)}	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Klausur	Schriftliche Prüfung; Dauer 90 Minuten; 100% Gewichtung	Die zu überprüfenden Lernziele/Kompetenzen umfassen den gesamten in der Vorlesung behandelten Kompetenz- und Lernzielkatalog.

^{*1)} Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

^{*2)} Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

Marketing Marketing			
Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	M6	Pflichtmodul	5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	Einsemestrig	WiSe	
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr. Frank Schäfer			Prof. Dr. Frank Schäfer	
Voraussetzungen* Prerequisites				
*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.				
Verwendbarkeit Availability			Lehrformen Teaching Methods	Workload
Das Modul ist Teil der Modulgruppe "Management" im Bachelorstudiengang Digital Healthcare Management sowie Teil der Modulgruppe "Wirtschaft" im Bachelorstudiengang Internationales Technologiemanagement; die hochschulweite Verwendbarkeit ist im Einzelfall zu prüfen.			Seminaristischer Unterricht mit Übungen und Fallstudien	Kontaktzeit: 60 h Eigenstudium: 60 h Prüfungsvorbereitung: 30 h Gesamtaufwand: 150 h

Lernziele / Qualifikationen des Moduls Learning Outcomes
Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:
Fachkompetenz: - die Grundzüge marktorientierter Unternehmensführung und den prinzipiellen Ablauf des Marketing-Management-Prozesses zu beschreiben. (Fachkompetenz Wirtschaft) - wesentliche Instrumente der Marktforschung und des operativen Marketings („4P's“) zu beschreiben und deren Eignung für konkrete Fragestellungen kritisch zu bewerten. (Fachkompetenz Wirtschaft)
Methodenkompetenz: - Kundenbedürfnisse, Marktpotenziale und Differenzierungsmöglichkeiten mittels nachgewiesener Tatsachen/Sekundärmarktforschung zu analysieren und zu synthetisieren und darauf aufbauend strategische und operative Erfolgsfaktoren der Vermarktung von Produkten und Dienstleistungen zu identifizieren (Analyse- und Synthesekompetenzen) - zentrale Instrumente des Marketings reflektiert in konkreten Fallbeispielen und auf einfache Fragestellungen in der Unternehmenspraxis anzuwenden sowie ausgewählte (z.B. B2B-/DL-)spezifische Marketing-Ansätze zumindest konzeptionell umzusetzen. (Anwendungs- und Systemkompetenz) - Sie erlernen die Konzeption und Durchführung von Marktforschungsaufgaben mittels online-basierter Marktforschungstools. Das didaktische Konzept der Veranstaltung ist entsprechend angepasst
Persönliche Kompetenz (Sozialkompetenz und Selbstkompetenz): Vorteile eigener Produkte und Dienstleistungen effektiv zu kommunizieren und komplexe Produktinformationen prägnant, kompetent und für die Zielgruppe verständlich auszudrücken. (Kommunikationskompetenz)
Inhalte der Lehrveranstaltungen Course Content
- Marketing und marktorientierte Unternehmensführung - Prozess des Marketing-Managements - Marketing-Analyse: Käuferverhalten, Marktforschung und Analyse von Technologie-/Marktentwicklungen, Konkurrenzanalyse, Benchmarking und Analyse der eigenen Wettbewerbsposition - Marketingziele und -strategien: KKV, Positionierung, Produkt-Markt-Kombination, Markt- und Kundensegmentierung - Marke - Instrumente des Marketing-Mix: Produkt-, Preis-, Distributions- und Kommunikationspolitik - Ausgewählte Spezialbereiche, z.B. Bedeutung von Dienstleistungen als Wettbewerbsfaktor, Besonderheiten des B2B-Marketing, Relationship-Marketing, Controlling und Budgetierung - Auswirkungen der Digitalisierung auf Marketing-Strategie und Ausgestaltung des Marketing-Mix
Lehrmaterial / Literatur Teaching Material / Reading

Marketing-(Management-)Lehrbücher bspw. von Meffert/Burmann/Kirchgeorg (Gabler), Voeth/Herbst (Schäffer-Poeschel), Homburg (Gabler) sowie Backhaus/Voeth: B2B-Marketing (Vahlen), jeweils neueste Auflage.

Skript, Übungsaufgaben sowie weitere Informationen werden über das Lernmanagementsystem „Moodle“ zur Verfügung gestellt. Eine Registrierung für den Kurs ist daher erforderlich. Das Passwort wird im ersten Termin bekannt gegeben.

Internationalität (Inhaltlich)

Internationality

Tw. englischsprachige Literatur, Fallstudien, Fallbeispiele international tätiger Unternehmen, internationaler Bezug bei fast allen Inhalten.

Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - § 22 ASPO)

Method of Assessment

Prüfungsform ^{*1)}	Art/Umfang inkl. Gewichtung ^{*2)}	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Klausur	Dauer: 90 Minuten Hinweis auf Bonussystem: Es besteht die Möglichkeit der Notenverbesserung durch freiwillige Leistungen. Durch Ausarbeitung und Präsentation eines Kurzreferates gemäß semesterindividueller Angebotsliste kann je nach Qualität der Leistung maximal ein Bonus von 7,5 % der insgesamt in der Klausur erreichbaren Gesamt-Punktzahl erworben werden, der im gleichen Semester auf die in der Klausur tatsächlich erreichten Punkte addiert wird. Die Notenerrechnung bezieht sich dann auf die Punktegesamtsomme, wobei mehr als Note 1,0 nicht erreicht werden kann. Die Bonuspunkte gelten nur im Semester der Erbringung. Die Angebotsliste wird am Anfang des Semesters in der Eröffnungsveranstaltung präsentiert und eine Anmeldefrist für die Annahme des Angebots bekannt gegeben. Das Angebot besteht nur in Semestern, in welchen eine Lehrveranstaltung durch den Dozenten angeboten wird. Es besteht kein individueller Anspruch für die Studierenden auf ein Angebot einer „freiwilligen Leistung“ durch den Dozenten.	Über die Klausur werden die Lerninhalte zu Fach- und Methodenkompetenz geprüft. Die persönlichen Kompetenzen werden in der Lehrveranstaltung geübt und werden über das freiwillige Bonusmodell abgeprüft.

*1) Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

*2) Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

Finanz- und Investitionswirtschaft

Finance and Investment

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	M7	Pflichtmodul	5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	Einsemestrig	SoSe	
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr. Frank Schäfer			Prof. Dr. Frank Schäfer	

Voraussetzungen*

Prerequisites

***Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.**

Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload
Das Modul ist Teil der Modulgruppe "Management" im Bachelorstudiengang Digital Healthcare Management sowie Teil der Modulgruppe "Wirtschaft" im Bachelorstudiengang Internationales Technologiemanagement und Teil der Modulgruppe "Wirtschaft" im Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen; die hochschulweite Verwendbarkeit ist im Einzelfall zu prüfen.	Seminaristischer Unterricht mit Übungen (Online und in Präsenz)	Kontaktzeit: 60 h Eigenstudium: 60 h Prüfungsvorbereitung: 30 h Gesamtaufwand: 150 h

Lernziele / Qualifikationen des Moduls

Learning Outcomes

Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:

Fachkompetenz:

- Sie kennen die Grundlagen der betrieblichen Finanzwirtschaft, der Unternehmensfinanzierung sowie der Arten und Besonderheiten finanzwirtschaftlicher Entscheidungen und können diese beschreiben.
- Sie erläutern Grundlagen bei Investitionsentscheidungen sowie ausgewählte Verfahren der Investitionsrechnungen.

Methodenkompetenz:

- Sie wählen klassische Methoden der Investitionsrechnung und der Unternehmensfinanzierung zur Lösung von betriebspraktischen Aufgabenstellungen mittlerer Komplexität aus.
- Sie analysieren, interpretieren, gestalten und lösen betriebspraktische Frage- und Aufgabenstellungen zu Unternehmensfinanzierung und der Beurteilung von Investitionsprojekten.

Persönliche Kompetenz (Sozialkompetenz und Selbstkompetenz):

- Sie verwenden in Aufgabenstellungen die betriebswirtschaftliche Fachsprache, für eine spätere persönliche Kommunikations- und Diskussionsfähigkeit in finanzwirtschaftlichen und investitionsrechnerischen Themenbereichen.
- Sie analysieren, interpretieren und gestalten betriebspraktische Fragestellungen zu Unternehmensfinanzierung und der Beurteilung von Investitionsprojekten in Einzelarbeit oder in Teamwork mittels Kleingruppen.

Inhalte der Lehrveranstaltungen

Course Content

Finanzwirtschaftliche Grundbegriffe, Ziele und Instrumente wie z.B. Finanzkennzahlen, Finanzplan. Kapitalbedarf und Kapitalformen; Finanzierungsarten; Finanzierungsregeln; Finanzierungersatz, Kreditsicherung. Praxis der Finanzplanung; Liquiditätsplanung; Grundlagen der Investitionswirtschaft; wichtigste Verfahren der statischen und dynamischen Investitionsrechnung; Investitionsarten; Investitionsplanung; qualitative Bewertung von Investitionen

Lehrmaterial / Literatur

Teaching Material / Reading

- Perridon, L./Steiner, M.: Finanzwirtschaft der Unternehmung
 - Schmidt, R./Terberger, E.: Grundzüge der Investitions- und Finanzierungstheorie
 - Olfert, K./ Reichel, Ch.: Investition
 - Olfert, K./ Reichel, Ch.: Finanzierung
- Ausführliche bibliografische Angaben werden im jeweiligen Semesterskript veröffentlicht!

Internationalität (Inhaltlich)

Internationality

Erläuterung ausgewählter Besonderheiten eines internationalen Geschäfts mit Bezug auf die Veranstaltungsthemen

Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - § 22 ASPO)

Method of Assessment

Prüfungsform ^{*1)}	Art/Umfang inkl. Gewichtung ^{*2)}	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Klausur	Schriftliche Prüfung, Dauer 90 Minuten Hinweis auf Bonussystem: Es besteht die Möglichkeit der Notenverbesserung durch freiwillige Leistungen. Durch Ausarbeitung und Präsentation eines Kurzreferates gemäß semesterindividueller Angebotsliste kann je nach Qualität der Leistung maximal ein Bonus von 7,5 % der insgesamt in der Klausur erreichbaren Gesamt-Punktzahl erworben werden, der im gleichen Semester auf die in der Klausur tatsächlich erreichten Punkte addiert wird. Die Notenerrechnung bezieht sich dann auf die Punktegesamtsumme, wobei mehr als Note 1,0 nicht erreicht werden kann. Die Bonuspunkte gelten nur im Semester der Erbringung. Die Angebotsliste wird am Anfang des Semesters in der Eröffnungsveranstaltung präsentiert und eine Anmeldefrist für die Annahme des Angebots bekannt gegeben. Das Angebot besteht nur in Semestern, in welchen eine Lehrveranstaltung durch den Dozenten angeboten wird. Es besteht kein individueller Anspruch für die Studierenden auf ein Angebot einer „freiwilligen Leistung“ durch den Dozenten.	Über die Klausur werden die Lerninhalte zu Fach- und Methodenkompetenz geprüft. Die persönlichen Kompetenzen werden in der Lehrveranstaltung geübt und werden über das freiwillige Bonusmodell abgeprüft

*1) Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

*2) Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

Logistik I Logistics I			
Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	M8	Pflichtmodul	5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	einsemestrig	SoSe	
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr.-Ing. Günter Kummetssteiner			Prof. Dr.-Ing. Günter Kummetssteiner	
Voraussetzungen* Prerequisites				
*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.				
Verwendbarkeit Availability		Lehrformen Teaching Methods		Workload
Das Modul ist Teil der Modulgruppe "Management" im Bachelorstudiengang Digital Healthcare Management sowie Teil der Modulgruppe "Interdisziplinäre Module" im Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen und Teil der Modulgruppe "Vertiefung" im Bachelorstudiengang Internationales Technologiemanagement; die hochschulweite Verwendbarkeit ist im Einzelfall zu prüfen.		Seminaristischer Unterricht mit Übungen		Kontaktzeit: 60 h Eigenstudium: 60 h Prüfungsvorbereitung: 30 h Gesamtaufwand: 150 h

Lernziele / Qualifikationen des Moduls Learning Outcomes
Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen: Fachkompetenz: - Die Studierenden können grundlegende Herausforderungen, Aufgaben und Methoden in logistischen Prozessen und die Zusammenhänge erläutern. - Sie können ausgewählte Berechnungsverfahren anwenden. Methodenkompetenz: - Die Studierenden können komplexe fachliche Inhalte erfassen und problemorientiert nutzen. Persönliche Kompetenz (Sozialkompetenz und Selbstkompetenz): - Die Studierenden können sich an Diskussionen zum Themengebiet unter Nutzung des spezifischen Fachwortschatzes beteiligen.
Inhalte der Lehrveranstaltungen Course Content
- Einführung (Definition, Bedeutung, Ziele u. Gliederung) - Beschaffungslogistik - Produktionslogistik - Distributionslogistik - Entsorgungslogistik
Lehrmaterial / Literatur Teaching Material / Reading
Skript, Übungsaufgaben, Wiederholungsfragen, Zusatzmedien (Foto, Video, ...)
Internationalität (Inhaltlich)

Internationality		
Die behandelten Inhalte sind zu großen Teilen weltweit von Relevanz. Zudem werden selektiv weitere spezielle internationale Aspekte dargestellt (z.B. Incoterms, länderübergreifende Distributionsstrukturen).		
Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - § 22 ASPO)		
Method of Assessment		
Prüfungsform ^{*1)}	Art/Umfang inkl. Gewichtung ^{*2)}	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Klausur	Schriftlich, Dauer 90 Minuten	Über die Klausur werden die Fach-, Methoden- und tw. die persönlichen Kompetenzen abgeprüft.

^{*1)} Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

^{*2)} Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

Anatomie und Physiologie I

Anatomy and Physiology I

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	H1	Pflichtmodul	5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	1 Semester	WiSe	
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr. med. Matthias Feyrer			Prof. Dr. med. Matthias Feyrer	
Voraussetzungen* Prerequisites				
*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.				
Verwendbarkeit Availability		Lehrformen Teaching Methods		Workload
Das Modul ist Teil der Modulgruppe "Healthcare" im Bachelorstudiengang Digital Healthcare Management und Teil der Modulgruppe "Medizinische Grundlagen" im Bachelorstudiengang Physician Assistance; Anrechnung im Bachelorstudiengang Medizintechnik gegeben; die hochschulweite Verwendbarkeit ist im Einzelfall zu prüfen.		Seminaristischer Unterricht; Laborpraktikum, Exkursion		Kontaktzeit: 60 h Eigenstudium: 60 h Prüfungsvorbereitung: 30 h Gesamtaufwand: 150 h

Lernziele / Qualifikationen des Moduls

Learning Outcomes

Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen (Sozial- und Selbstkompetenz):

Fachkompetenz: Studierende ...

- haben Kenntnisse und Verständnis der medizinischen Fachsprache und des sprachwissenschaftlichen Hintergrunds zur Kommunikation zwischen Angehörigen der medizinischen Berufsgruppen.
- kennen und verstehen die Anatomie und Physiologie des Menschen.besitzen Kenntnisse und Verständnis relevanter Krankheitsbilder (Pathologie und Pathoanatomie-/physiologie).

Methodenkompetenz: Studierende ...

- wenden ihre Kenntnisse in Anatomie, Physiologie, Pathologie und Pathoanatomie/-physiologie in der Klinik und für den Einsatz medizintechnischer Systeme an.
- können den Bezug von Anatomie und Physiologie für ihre Tätigkeit in Gesundheitseinrichtungen herstellen, sowohl klinisch als auch technisch.
- schätzen die Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit von klinischen Maßnahmen und Medizinprodukten ein.

Persönliche Kompetenz (Sozial- und Selbstkompetenz): Studierende ...

- haben die Fähigkeit, ihre erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen selbständig zu erweitern und zu vertiefen.

Inhalte der Lehrveranstaltungen

Course Content

- Medizinische Terminologie
- Einführung: Zellbiologie, Gewebe, Grundlagen
- Topographische Anatomie, mikroskopische, makroskopische und funktionelle Anatomie und Physiologie:
 - Bewegungsapparat
 - Herzkreislaufsystem
 - respiratorisches System

Laborpraktikum: Anatomie am Modell, Präparat, virtuell und am Lebenden
Exkursionen in präklinische Einrichtungen

Lehrmaterial / Literatur

Teaching Material / Reading

Referenzwerke:

- Gehart, Rosemarie: Anatomie und Physiologie verstehen, Urban & Fischer Verlag
- Menche, Nicole (Hrsg.): Biologie-Anatomie-Physiologie, Urban & Fischer Verlag, 7. Auflage
- Faller, Adolf, Schünke, Michael: Der Körper des Menschen – Einführung in Bau und Funktion, Thieme Verlag
- Thews, Mutschler & Vaupel: Anatomie, Physiologie, Pathophysiologie des Menschen, Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft Stuttgart
- Frederic H. Martini / Michael J. Timmons / Robert B. Tallitsch: Anatomie, Pearson Studium, 6. Auflage
- Dee U. Silverthorn, Physiologie, Pearson Studium, 4. Auflage
- Pschyrembel (Klinisches Wörterbuch)

- Steger, Florian: Medizinische Terminologie, Vandenhoeck & Ruprecht

Weiterführende Literatur:

Jecklin, Erica: Arbeitsbuch Anatomie und Physiologie, Urban & Fischer Verlag, 14. Auflage

Internationalität (Inhaltlich)

Internationality

Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - § 22 ASPO)

Method of Assessment

Prüfungsform ^{*1)}	Art/Umfang inkl. Gewichtung ^{*2)}	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Klausur	E-Präsenzklausur, 120 Minuten, Gewichtung 100 %	Über die Klausur werden nahezu die gesamten Lerninhalte und Kompetenzprofile abgeprüft - auch Praktikumsinhalte sind relevant!

^{*1)} Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

^{*2)} Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

Anatomie und Physiologie II

Anatomy and Physiology II

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	H2	Pflichtmodul	5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	1 Semester	SoSe	
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr. med. Matthias Feyrer			Prof. Dr. med. Matthias Feyrer	
Voraussetzungen* Prerequisites				
*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.				
Verwendbarkeit Availability			Lehrformen Teaching Methods	Workload
Das Modul ist Teil der Modulgruppe "Healthcare" im Bachelorstudiengang Digital Healthcare Management und Teil der Modulgruppe "Medizinische Grundlagen" im Bachelorstudiengang Physician Assistance; Anrechnung im Bachelorstudiengang Medizintechnik gegeben; die hochschulweite Verwendbarkeit ist im Einzelfall zu prüfen.			Seminaristischer Unterricht; Laborpraktikum	Kontaktzeit: 60 h Eigenstudium: 60 h Prüfungsvorbereitung: 30 h Gesamtaufwand: 150 h

Lernziele / Qualifikationen des Moduls

Learning Outcomes

Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen (Sozial- und Selbstkompetenz):

Fachkompetenz: Studierende ...

- haben Kenntnis und Verständnis der Anatomie und Physiologie des Menschen.
- besitzen Kenntnisse relevanter Krankheitsbilder (Pathologie und Pathoanatomie/-physiologie).

Methodenkompetenz: Studierende ...

- wenden ihre Kenntnisse in Anatomie und Physiologie in der Klinik und für den Einsatz medizintechnischer Systeme an.
- sind in der Lage, den Bezug von Anatomie und Physiologie für die Planung, Auswahl und den Einsatz von Medizinprodukten in Gesundheitseinrichtungen herzustellen.
- schätzen die Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit von Medizinprodukten ein.

Persönliche Kompetenz (Sozial- und Selbstkompetenz): Studierende ...

- haben die Fähigkeit, ihre erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen selbständig zu erweitern und zu vertiefen.

Inhalte der Lehrveranstaltungen

Course Content

- Medizinische Terminologie
- Topographische Anatomie, mikroskopische, makroskopische und funktionelle Anatomie und Physiologie:
 - Verdauungssystem
 - Urogenitalsystem
 - Blut und Immunsystem
 - Nervensystem
 - Sinnesorgane
 - endokrines System
- Ätiologie, Pathogenese, Diagnostik und Folgen der wichtigsten Krankheiten
- Charakteristika der Embryonal- und Fetalentwicklung des Menschen und deren Störungen

Laborpraktikum: Anatomie am Modell, Präparat, virtuell und am Lebenden

Lehrmaterial / Literatur

Teaching Material / Reading

Referenzwerke:

- Gehart, Rosemarie: Anatomie und Physiologie verstehen, Urban & Fischer Verlag;
- Menche, Nicole (Hrsg.): Biologie-Anatomie-Physiologie, Urban & Fischer Verlag, 7. Auflage;
- Faller, Adolf, Schünke, Michael: Der Körper des Menschen – Einführung in Bau und Funktion, Thieme Verlag;
- Thews, Mutschler & Vaupe: Anatomie, Physiologie, Pathophysiologie des Menschen, Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft Stuttgart;
- Frederic H. Martini / Michael J. Timmons / Robert B. Tallitsch: Anatomie, Pearson Studium, 6. Auflage;
- Dee U. Silverthorn, Physiologie, Pearson Studium, 4. Auflage;
- Pschyrembel (Klinisches Wörterbuch);

- Steger, Florian: Medizinische Terminologie, Vandenhoeck & Ruprecht

Weiterführende Literatur:

Jecklin, Erica: Arbeitsbuch Anatomie und Physiologie, Urban & Fischer Verlag, 14. Auflage

Internationalität (Inhaltlich)

Internationality

Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - § 22 ASPO)

Method of Assessment

Prüfungsform ^{*1)}	Art/Umfang inkl. Gewichtung ^{*2)}	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Klausur	E-Präsenzklausur, 90 Minuten, Gewichtung 100 %	Über die Klausur werden nahezu alle oben genannten Kompetenzen geprüft – auch Praktikumsinhalte sind relevant!

^{*1)} Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

^{*2)} Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

Medizinethik und -recht				
Medical Ethics and Law				
Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits	
	H3	Pflichtmodul	5	

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	1 Semester	WiSe	30
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr. med. habil. Andreas Kühnl			Prof. Dr. med. habil. Andreas Kühnl	
Voraussetzungen* Prerequisites				
*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.				
Verwendbarkeit Availability		Lehrformen Teaching Methods	Workload	
Das Modul ist Teil der Modulgruppe "Healthcare" im Bachelorstudiengang Digital Healthcare Management und Teil der Modulgruppe "Medizinische Grundlagen" im Bachelorstudiengang Physician Assistance; Anrechnung im Bachelorstudiengang Medizintechnik gegeben; die hochschulweite Verwendbarkeit ist im Einzelfall zu prüfen.		Seminaristischer Unterricht mit Übungen	Kontaktzeit: 60 h Eigenstudium: 60 h Prüfungsvorbereitung: 30 h Gesamtaufwand: 150 h	

Lernziele / Qualifikationen des Moduls Learning Outcomes
Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:
Fachkompetenz: Studierende ... - haben Wissen über berufsrelevante Inhalte und Grundlagen des Medizin-, Sozial-, Haftungs- und Strafrechts. - besitzen Kenntnisse zur Patientenaufklärung, einschließlich juristischer Aspekte und Datenschutz. - haben Wissen und Kenntnisse relevanter medizinethischer Fragestellungen. - kennen grundlegende ethische Konzepte und moralphilosophische Begründungsansätze. - verstehen die ethischen Dimensionen in der Begegnung zwischen medizinischem Personal und Patient/in sowie die politisch-gesellschaftliche Relevanz medizinethischer Debatten.
Methodenkompetenz: Studierende ... - richten ihr Vorgehen an rechtlichen Regelungen aus. - kommunizieren fach- und situationsadäquat mit Patienten und Angehörigen. - unterstützen bei der Erläuterung von Diagnose, Behandlungsplan und medizinischen Maßnahmen. - übernehmen Compliancemanagement und bereiten das ärztliche Aufklärungsgespräch vor. - identifizieren medizinische Handlungsfelder auf der Mikro- und Makroebene mit ethischem Konfliktpotenzial.
Persönliche Kompetenz (Sozial- und Selbstkompetenz): Studierende... entwickeln die Fähigkeit zur Bildung eigener moralischer Urteile und deren argumentative sowie kommunikative Vermittlung.
Inhalte der Lehrveranstaltungen Course Content
- Berufsrelevante Inhalte und Grundlagen des Medizin-, Sozial-, Haftungs- und Strafrechts - Patientenaufklärung incl. juristische Aspekte; Datenschutz; - Ausrichtung des eigenen Vorgehens an rechtlichen Regelungen; - Fach- und situationsadäquate Kommunikation mit Patienten und Angehörigen; - Unterstützung bei der Erläuterung von Diagnose, Behandlungsplan und medizinischen Maßnahmen; - Compliancemanagement; - Vorbereitung des ärztlichen Aufklärungsgesprächs - Ethische Grundlagen der Medizin, Umgang mit Leben und Sterben - Bedeutung von Normvorstellungen und gesellschaftliche Entwicklungen für medizinische Entscheidungsprozesse - aktuelle medizin- und bioethische Diskussionsfelder und deren medizinisch-professionelle wie politisch-gesellschaftliche Herausforderungen - Einführung in moralphilosophische Begründungsansätze - Ethikberatung und Entscheidungsfindung - Aktuelle Themenfelder und Fallbeispiele (Fragestellungen am Lebensanfang und Lebensende, Gesundheit und Krankheit als Wertbegriff, Transplantationsmedizin (gerechte Verteilung knapper Güter)
Lehrmaterial / Literatur Teaching Material / Reading

- Janda, Constanze: Medizinrecht, utb
- Maio, Giovanni; Vossenkuh, Wilhelm: Mittelpunkt Mensch: Ethik in der Medizin: Ein Lehrbuch, SchattauerVerlag
- Vorlesungsunterlagen / Skript

Internationalität (Inhaltlich)

Internationality

Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - § 22 ASPO)

Method of Assessment

Prüfungsform ^{*1)}	Art/Umfang inkl. Gewichtung ^{*2)}	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Klausur	90 Minuten Gewichtung 100 %	Über die Klausur werden nahezu die gesamten Lerninhalte und Kompetenzprofile abgeprüft.

^{*1)} Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

^{*2)} Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

Gesundheitsökonomie und Krankenhausmanagement I			
Health Economics and Hospital Management I			
Zuordnung zum Curriculum	Modul-ID	Art des Moduls	Umfang in ECTS-Leistungspunkte
Classification	Module ID	Kind of Module	Number of Credits
	H4	Wahlpflichtmodul	5

Ort	Sprache	Dauer des Moduls	Vorlesungsrhythmus	Max. Teilnehmerzahl
Location	Language	Duration of Module	Frequency of Module	Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	einsemestrig	WiSe	
Modulverantwortliche(r)			Dozent/In	
Module Convenor			Professor / Lecturer	
Prof. Dr. Steffen Hamm			Prof. Dr. Steffen Hamm/ Prof. Dr. Andreas Kühnl / Peter Konrad	
Voraussetzungen*				
Prerequisites				
*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.				
Verwendbarkeit		Lehrformen		Workload
Availability		Teaching Methods		
Das Modul ist Teil der Modulgruppe "Healthcare" im Bachelorstudiengang Digital Healthcare Management sowie Teil der Modulgruppe "Prozess- und Qualitätsmanagement" im Bachelorstudiengang Physician Assistance und Teil der Modulgruppe "Integration" im Bachelorstudiengang Medizintechnik; die hochschulweite Verwendbarkeit ist im Einzelfall zu prüfen.		Vorlesung; Seminaristischer Unterricht; Übung/Projektarbeit; Exkursion		Kontaktzeit: 60 h Eigenstudium: 60 h Prüfungsvorbereitung: 30 h Gesamtaufwand: 150 h

Lernziele / Qualifikationen des Moduls
Learning Outcomes
Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:
Fachkompetenz: Die Studierenden: - sind in der Lage, wirtschaftswissenschaftliche Grundsätze anzuwenden und für das Unternehmen zu nutzen. - kennen die Vergütungs- und Abrechnungssysteme sowie die Struktur des deutschen Gesundheitssystems - kennen das berufliche Umfeld der Medizintechnik und die Perspektiven des späteren Berufsfeldes. - besitzen Grundkenntnisse des deutschen Gesundheitswesens, des Gesundheitswesens der ambulanten und stationären Versorgung, der Gesundheitsökonomie und des Managements von Krankenhäusern. - haben einen Überblick über aktuelle Entwicklungen und Trends im Gesundheitswesen und der Gesundheitspolitik sowie der Rolle von Berufsverbänden und Fachgesellschaften - sind in der Lage, selbständig Informationen zu beschaffen, zu verarbeiten, zu strukturieren und zu präsentieren. - arbeiten kooperativ und kommunizieren effektiv im Team zusammen, um Aufgabenstellungen gemeinsam zu lösen. - kennen mögliche Einsatzgebiete von PAs in den unterschiedlichen Settings der Gesundheitsversorgung (Stationäre Versorgung: Krankenhaus/Klinik, Ambulante Versorgung: Praxis, Berufsausübungsgemeinschaft (BAG), Medizinisches Versorgungszentrum (MVZ)) sowie deren Rollen und Verantwortlichkeiten - können die Auswirkungen von Entscheidungen auf das Betriebsgeschehen einschätzen und bewerten.
Methodenkompetenz: Die Studierenden sind in der Lage: - die erlernten Fähigkeiten praktisch anzuwenden und dafür relevante Informationen systematisch zu sammeln, zu interpretieren und zu bewerten (Anwendungs- und Systemkompetenz) - Die Studierenden können fachliche Inhalte erfassen und problemorientiert nutzen
Persönliche Kompetenz (Sozialkompetenz und Selbstkompetenz): Die Studierenden sind in der Lage: - Fragestellungen offen und strukturiert zu bearbeiten - kooperativ als Team zusammenzuarbeiten und zu kommunizieren, um in der gemeinsamen Diskussion Problemstellungen zu lösen - haben die Fähigkeit, die erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen selbständig zu erweitern und zu vertiefen - verwenden in Aufgabenstellungen die medizinische und betriebswirtschaftliche Fachsprache, für eine spätere persönliche Kommunikations- und Diskussionsfähigkeit in medizinischen und betriebswirtschaftlichen Themenbereichen
Inhalte der Lehrveranstaltungen
Course Content
- Entwicklung, Grundprinzipien und Strukturen des deutschen Gesundheitssystems; - Einführung in die Gesundheitsökonomie; - Aspekte der Gesundheitspolitik und Trends; - Grundlagen der Betriebswirtschaft und deren Funktionsbereiche, insbesondere im Kontext des Krankenhaus Managements; - Vergütungs- und Abrechnungssysteme (DRG, GOÄ, EBM), - Struktur des deutschen Gesundheitssystems,

Planspiel und Exkursionen geben Einblicke in die Betriebsführung eines Krankenhauses und die Organisation und Prozesse des Krankenhausmanagements inkl. Controlling.

Lehrmaterial / Literatur

Teaching Material / Reading

Referenzwerke:

- Simon, Michael: Das Gesundheitssystem in Deutschland, Huber Verlag 6. Auflage
- Grethler Anja: Fachkunde für Kaufleute im Gesundheitswesen, Thieme Verlag 4. Auflage
- Debatin, Jörg F., Ekkernkamp, Axel, Schulte, Barbara (Hrsg.) Krankenhausmanagement: Strategien, Konzepte, Methoden, Medizinisch Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft
- Wöhe, G.: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre

Weiterführende Literatur:

Wernitz Martin, Pelz, Jörg: Gesundheitsökonomie und das deutsche Gesundheitswesen, Kohlhammer Verlag

Internationalität (Inhaltlich)

Internationality

Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - § 22 ASPO)

Method of Assessment

Prüfungsform ^{*1)}	Art/Umfang inkl. Gewichtung ^{*2)}	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Klausur	Schriftliche Schlussklausur, Dauer 90 Minuten	Über die Klausur werden nahezu die gesamten Lerninhalte und Kompetenzprofile abgeprüft.

^{*1)} Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

^{*2)} Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

Gesundheitsökonomie und Krankenhausmanagement II

Health Economics and Hospital Management II

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	H5	Pflichtmodul	5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	1 Semester	SoSe	30
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr. Steffen Hamm			Prof. Dr. Steffen Hamm/ Prof. Dr. Andreas Kühnl	
Voraussetzungen* Prerequisites				
*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.				
Verwendbarkeit Availability		Lehrformen Teaching Methods		Workload
Das Modul ist Teil der Modulgruppe "Healthcare" im Bachelorstudiengang Digital Healthcare Management sowie Teil der Modulgruppe "Prozess- und Qualitätsmanagement" im Bachelorstudiengang Physician Assistance; die hochschulweite Verwendbarkeit ist im Einzelfall zu prüfen.		Seminaristischer Unterricht mit Übungen		Kontaktzeit: 60 h Eigenstudium: 60 h Prüfungsvorbereitung: 30 h Gesamtaufwand: 150 h

Lernziele / Qualifikationen des Moduls

Learning Outcomes

Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:

Fachkompetenz: Studierende...

- kennen die Grundlagen von Qualitätsmanagement-, Qualitätssicherungs- und Risikomanagementsystemen im deutschen Gesundheitssystem.
- können die Dokumentation von Untersuchungen und Befunden vorbereiten, insb. Arztbriefe, OP- und Befundberichte;
- können Epikrisen, Arztbriefe, Verlegungsberichte u. ä. vorbereiten;
- können bei der Erstellung von MDK-Antworten, Attesten, Reha-Anträgen u. ä. unterstützen;
- können ihr Wissen über DRG-Kodierung von Diagnosen und Prozeduren bei ihrer Tätigkeit berücksichtigen

Methodenkompetenz: Die Studierenden sind in der Lage:

- die erlernten Fähigkeiten praktisch anzuwenden und dafür relevante Informationen systematisch zu sammeln, zu interpretieren und zu bewerten (Anwendungs- und Systemkompetenz)
- Die Studierenden können fachliche Inhalte erfassen und problemorientiert nutzen

Persönliche Kompetenz (Sozialkompetenz und Selbstkompetenz): Die Studierenden sind in der Lage:

- Fragestellungen offen und strukturiert zu bearbeiten
- kooperativ als Team zusammenzuarbeiten und zu kommunizieren, um in der gemeinsamen Diskussion Problemstellungen zu lösen
- haben die Fähigkeit, die erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen selbständig zu erweitern und zu vertiefen
- verwenden in Aufgabenstellungen die medizinische und betriebswirtschaftliche Fachsprache, für eine spätere persönliche Kommunikations- und Diskussionsfähigkeit in medizinischen und betriebswirtschaftlichen Themenbereichen

Inhalte der Lehrveranstaltungen

Course Content

- Grundlagen von Qualitätsmanagement-, Qualitätssicherungs- und Risikomanagementsystemen im deutschen Gesundheitssystem
- Markt und Wettbewerb im Gesundheitswesen
- Akteure der Gesundheitsversorgung und -politik
- Vertiefung der Strukturen des deutschen Gesundheitssystems
- Vertiefung ausgewählter gesundheitsökonomischer Bereiche
- Qualitäts- und Risikomanagement im Gesundheitswesen
- Finanzierung von Gesundheitssystemen

Planspiel und Exkursionen geben Einblicke in die Aufgaben und Prozesse der Akteure der Gesundheitsversorgung und -politik.

Lehrmaterial / Literatur

Teaching Material / Reading

- Leiner, Florian; Gaus, Wilhelm: Medizinische Dokumentation: Grundlagen einer qualitätsgesicherten integrierten Krankenversorgung Lehrbuch und Leitfaden, Schattauer Verlag
- Vetter, Ulrich; Hoffmann, Lutz: Leistungsmanagement im Krankenhaus: G-DRGs: Schritt für Schritt erfolgreich: Planen - Gestalten - Steuern: Schritt Für Schritt Erfolgreich: Planen - Gestalten – Steuern, Springer Verlag

- Breyer, Friedrich/Zweifel, Peter: Gesundheitsökonomik, Springer Verlag

Internationalität (Inhaltlich)

Internationality

Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - § 22 ASPO)

Method of Assessment

Prüfungsform ^{*1)}	Art/Umfang inkl. Gewichtung ^{*2)}	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Klausur	Schriftliche Schlussklausur, Dauer 90 Minuten	Über die Klausur werden nahezu die gesamten Lerninhalte und Kompetenzprofile abgeprüft.

^{*1)} Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

^{*2)} Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

Epidemiologie und Arbeitsmedizin

Epidemiology and Occupational Medicine

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	H6	Pflichtmodul	5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	1 Semester	WiSe	30
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr. med. Matthias Feyrer			Prof. Dr. med. Matthias Feyrer	
Voraussetzungen* Prerequisites				

***Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.**

Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload
Das Modul ist Teil der Modulgruppe "Healthcare" im Bachelorstudiengang Digital Healthcare Management sowie Teil der Modulgruppe "Prozess- und Qualitätsmanagement" im Bachelorstudiengang Physician Assistance; die hochschulweite Verwendbarkeit ist im Einzelfall zu prüfen.	Seminaristischer Unterricht mit Übungen	Kontaktzeit: 60 h Eigenstudium: 60 h Prüfungsvorbereitung: 30 h Gesamtaufwand: 150 h

Lernziele / Qualifikationen des Moduls

Learning Outcomes

Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:

Fachkompetenz:

- Kenntnis der Mechanismen der Verbreitung von Krankheiten in der Population, Inzidenz und Prävalenz von Krankheiten
- Wissen über Umwelteinflüsse auf die Gesundheit des Menschen
- Kenntnisse zur mathematischen und statistischen Erfassung des Krankheitsgeschehens und der Krankheitsausbreitung
- Epidemiologische Studien
- Grundlegende Befähigung zur Konzeption, Planung und Bewertung epidemiologischer Studien
- Prävention und Diagnostik von Berufskrankheiten
- Rechtliche Rahmenbedingungen zu Berufskrankheiten
- Gesundheitsförderung und Rehabilitation
- Erklärung, Berechnung und Bewertung wichtiger epidemiologischer und biometrischer Kennzahlen und Kenngrößen
- Erklärung und Anwendung zentrale Begriffe und Konzepte
- Erklärung und Verständnis von Bias und Confounding, inkl. Abhängigkeiten und Zusammenhängen, Kausalität
- Erklärung und Beschreibung wichtiger Begriffe und Konzepte von Diagnostik und Screening
- Kenntnis der Teilgebiete der Epidemiologie
- Kenntnis der Geschichte der Epidemiologie

Methodenkompetenz: Die Studierenden sind in der Lage:

- die erlernten Fähigkeiten praktisch anzuwenden und dafür relevante Informationen systematisch zu sammeln, zu interpretieren und zu bewerten (Anwendungs- und Systemkompetenz)
- Die Studierenden können fachliche Inhalte erfassen und problemorientiert nutzen
- Zur Gewinnung, Synthese und Bewertung von wissenschaftlichen Erkenntnissen, Evidenzbasierung

Persönliche Kompetenz (Sozialkompetenz und Selbstkompetenz): Die Studierenden sind in der Lage:

- Fragestellungen offen und strukturiert zu bearbeiten
- kooperativ als Team zusammenzuarbeiten und zu kommunizieren, um in der gemeinsamen Diskussion Problemstellungen zu lösen
- haben die Fähigkeit, die erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen selbständig zu erweitern und zu vertiefen
- verwenden in Aufgabenstellungen die medizinische Fachsprache, für eine spätere persönliche Kommunikations- und Diskussionsfähigkeit in medizinischen Themenbereichen

Inhalte der Lehrveranstaltungen

Course Content

- Biometrie
- Epidemiologische Kennzahlen
- Zentrale Begriffe und Konzepte (Inzidenz und Prävalenz)
- Bias und Confounding
- Diagnostik und Screening
- Studientypen
- Teilgebiete der Epidemiologie
- Geschichte der Epidemiologie
- Mechanismen der Verbreitung von Krankheiten in der Population
- Umwelteinflüsse auf die Gesundheit des Menschen
- Gesundheitsförderung
- Mathematische Erfassung des Krankheitsgeschehens und der Krankheitsausbreitung

- Epidemiologische Studien
- Rechtliche Rahmenbedingungen zum Infektions- und Gesundheitsschutz, Seuchenbekämpfung, Berufskrankheiten
- Prävention und Diagnostik von Berufskrankheiten
- Gesundheitsförderung und Rehabilitation

Lehrmaterial / Literatur

Teaching Material / Reading

- Bonita, Ruth; Beaglehol, Robert: Einführung in die Epidemiologie, Huber Verlag
- Nowak, Dennis; Ochmann, Uta: Arbeitsmedizin: Das Wichtigste für Ärzte aller Fachrichtungen, ELSEVIER ESSENTIALS
- Vorlesungsunterlagen/Skript

Internationalität (Inhaltlich)

Internationality

Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - § 22 ASPO)

Method of Assessment

Prüfungsform ^{*1)}	Art/Umfang inkl. Gewichtung ^{*2)}	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Klausur	E-Präsenzklausur, 90 Minuten Gewichtung 100 %	Über die Klausur werden nahezu die gesamten Lerninhalte und Kompetenzprofile abgeprüft.

^{*1)} Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

^{*2)} Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

Gesundheitsökonomische Evaluation				
Health Economic Evaluation				
Zuordnung zum Curriculum	Modul-ID	Art des Moduls	Umfang in ECTS-Leistungspunkte	
Classification	Module ID	Kind of Module	Number of Credits	
	H7	Pflichtmodul	5	

Ort	Sprache	Dauer des Moduls	Vorlesungsrhythmus	Max. Teilnehmerzahl
Location	Language	Duration of Module	Frequency of Module	Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	einsemestrig	WiSe	
Modulverantwortliche(r)			Dozent/In	
Module Convenor			Professor / Lecturer	
Prof. Dr. Steffen Hamm			Prof. Dr. Steffen Hamm/Lehrbeauftragte(r)	
Voraussetzungen*				
Prerequisites				
*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.				
Verwendbarkeit		Lehrformen		Workload
Availability		Teaching Methods		
Das Modul ist Teil der Modulgruppe "Healthcare" im Bachelorstudiengang Digital Healthcare Management; die hochschulweite Verwendbarkeit ist im Einzelfall zu prüfen.		Seminaristischer Unterricht		Kontaktzeit: 60 h Eigenstudium: 60 h Prüfungsvorbereitung: 30 h Gesamtaufwand: 150 h

Lernziele / Qualifikationen des Moduls
Learning Outcomes
Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:
Fachkompetenz: Die Studierenden...
- kennen und verstehen zentrale Verfahren der gesundheitsökonomischen Evaluation - besitzen ein Verständnis von Grundkonzeptionen der Evaluation (Kosten-Effektivitäts-Analyse, Kosten-Nutzen-Analyse, Kosten-Nutzwert-Analyse) und der Entscheidungs-analyse bzw. Ergebnisforschung (Outcome Research) - können verschiedene Instrumente der Lebensqualitätsmessung einordnen und die Bedeutung von Zahlungsbereitschaftsansätzen ermitteln - kennen Verfahren zur Bewertung von medizinischen Innovationen
Methodenkompetenz: Die Studierenden sind in der Lage:
- die erlernten Fähigkeiten praktisch anzuwenden und dafür relevante Informationen systematisch zu sammeln, zu interpretieren und zu bewerten (Anwendungs- und Systemkompetenz) - Die Studierenden können fachliche Inhalte erfassen und problemorientiert nutzen - zum Transfer dieser ausgewählten Techniken auf aktuelle Anwendungsfelder
Persönliche Kompetenz (Sozialkompetenz und Selbstkompetenz): Die Studierenden sind in der Lage:
- Fragestellungen offen und strukturiert zu bearbeiten - kooperativ als Team zusammenzuarbeiten und zu kommunizieren, um in der gemeinsamen Diskussion Problemstellungen zu lösen - haben die Fähigkeit, die erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen selbständig zu erweitern und zu vertiefen - verwenden in Aufgabenstellungen die medizinische Fachsprache, für eine spätere persönliche Kommunikations- und Diskussionsfähigkeit in medizinischen Themenbereichen
Inhalte der Lehrveranstaltungen
Course Content
- Grundlagen der Evaluation: Ansatzpunkte von Rationierung und Rationalisierung - Ökonomische Evaluations-Methoden und methodische Eingrenzung - Anwendungsbezug der gesundheitsökonomischen Evaluation - Willingness to-Pay - Frühe Nutzenbewertungen nach dem SGBV - Evidenzbasierte Medizin - Lebensqualitätsmessung - Effizienzgrenzen - Cost-Effectiveness Analyses - Innovationsbewertung (Health Technology Assessment)
Lehrmaterial / Literatur
Teaching Material / Reading
- Schöffski, von der Schulenburg: Gesundheitsökonomische Evaluationen, Springer Verlag - Wasem/Matusiewicz/Staudt, Medizinmanagement, Medizinisch Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft
Internationalität (Inhaltlich)

Internationality		
Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - § 22 ASPO)		
Method of Assessment		
Prüfungsform ^{*1)}	Art/Umfang inkl. Gewichtung ^{*2)}	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Klausur	Schriftliche Schlussklausur, Dauer 90 Minuten	Über die Klausur werden nahezu die gesamten Lerninhalte und Kompetenzprofile abgeprüft.

^{*1)} Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

^{*2)} Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

E-Health und M-Health				
E-Health and M-Health				
Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module		Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	D1	Pflichtmodul		5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	1 Semester	WiSe	30
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr. Steffen Hamm			Prof. Dr. Steffen Hamm/Lehrbeauftragte(r)	
Voraussetzungen* Prerequisites				
*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.				
Verwendbarkeit Availability		Lehrformen Teaching Methods		Workload
Das Modul ist Teil der Modulgruppe "Digital" im Bachelorstudiengang Digital Healthcare Management sowie Teil der Modulgruppe "System- und Methodenkompetenz" im Bachelorstudiengang Physician Assistance; die hochschulweite Verwendbarkeit ist im Einzelfall zu prüfen.		Seminaristischer Unterricht mit Übungen		Kontaktzeit: 60 h Eigenstudium: 60 h Prüfungsvorbereitung: 30 h Gesamtaufwand: 150 h

Lernziele / Qualifikationen des Moduls Learning Outcomes
Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen: Fachkompetenz: Die Studierenden: - haben fundiertes Wissen um Digitalisierung von Prozessen im Gesundheitswesen - kennen rechtliche Rahmenbedingungen - haben einen Überblick über Krankenhausinformationssysteme und Praxisverwaltungssysteme - haben fundiertes Wissen über die Möglichkeiten der Telemedizin - verstehen den Einsatz der Elektronischen Gesundheitsakte - beherrschen elektronisch gestütztes Krankheits- und Wissensmanagement - haben fundiertes Wissen über Ferndiagnosen und Ferntherapien - finden sich in Gesundheitsportalen zurecht - haben fundiertes Wissen über Krankheitsprävention, Vitaldatenüberwachung, Wearables (Activity-Tracker) Methodenkompetenz: Die Studierenden sind in der Lage: - die erlernten Fähigkeiten praktisch anzuwenden und dafür relevante Informationen systematisch zu sammeln, zu interpretieren und zu bewerten (Anwendungs- und Systemkompetenz) - Die Studierenden können fachliche Inhalte erfassen und problemorientiert nutzen Persönliche Kompetenz (Sozialkompetenz und Selbstkompetenz): Die Studierenden sind in der Lage: - Fragestellungen offen und strukturiert zu bearbeiten - kooperativ als Team zusammenzuarbeiten und zu kommunizieren, um in der gemeinsamen Diskussion Problemstellungen zu lösen - haben die Fähigkeit, die erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen selbständig zu erweitern und zu vertiefen - verwenden in Aufgabenstellungen die medizinische Fachsprache, für eine spätere persönliche Kommunikations- und Diskussionsfähigkeit in medizinischen Themenbereichen
Inhalte der Lehrveranstaltungen Course Content
- Digitalisierung von Prozessen im Gesundheitswesen - Rechtliche Rahmenbedingungen - Krankenhausinformationssysteme, Praxisverwaltungssysteme - Telemedizin - Elektronische Gesundheitsakte - elektronisch gestütztes Krankheits- und Wissensmanagement - Ferndiagnosen und Ferntherapie - Gesundheitsportale - Krankheitsprävention, Vitaldatenüberwachung, Wearables (Activity-Tracker)
Lehrmaterial / Literatur Teaching Material / Reading
Trill, Roland; Bartmann, Franz-Joseph; Breitschwerdt, Rüdiger: Praxisbuch eHealth: Von der Idee zur Umsetzung, Kolhammer Verlag

- Matusiewicz, David; Pittelkau, Christian; Elmer, Arno: Die Digitale Transformation im Gesundheitswesen: Transformation, Innovation, Disruption, MWV Medizinisch Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft
- Andelfinger, Volker P.; Hänisch, Trill: eHealth: Wie Smartphones, Apps und Wearables die Gesundheitsversorgung verändern werden, Springer Verlag
- Jorzig, Alexandra; Sarangi, Frank: Digitalisierung im Gesundheitswesen: Ein kompakter Streifzug durch Recht, Technik und Ethik, Springer Verlag (erscheint 2020)

Internationalität (Inhaltlich)

Internationality

Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - § 22 ASPO)

Method of Assessment

Prüfungsform ^{*1)}	Art/Umfang inkl. Gewichtung ^{*2)}	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Klausur	Schriftliche Schlussklausur, Dauer 90 Minuten	Über die Klausur werden nahezu die gesamten Lerninhalte und Kompetenzprofile abgeprüft.

^{*1)} Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

^{*2)} Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

Informationssysteme und Datenbanken				
Information Systems and Database				
Zuordnung zum Curriculum	Modul-ID	Art des Moduls		Umfang in ECTS-Leistungspunkte
Classification	Module ID	Kind of Module		Number of Credits
	D2	Pflichtmodul		5

Ort	Sprache	Dauer des Moduls	Vorlesungsrhythmus	Max. Teilnehmerzahl
Location	Language	Duration of Module	Frequency of Module	Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	einsemestrig	SoSe	110
Modulverantwortliche(r)			Dozent/In	
Module Convenor			Professor / Lecturer	
Prof. Dr.-Ing. Manfred Beham			Prof. Dr.-Ing. Manfred Beham	
Voraussetzungen*				
Prerequisites				
Keine				
*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.				
Verwendbarkeit		Lehrformen		Workload
Availability		Teaching Methods		
Das Modul ist Teil der Modulgruppe „Digital“ in Digital Healthcare Management (DHM) sowie Teil der Modulgruppe "Interdisziplinäre Module" im Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen (WI) und Internationales Technologiemanagement (TM); die Verwendbarkeit in anderen Studiengängen der Hochschule ist im Einzelfall zu prüfen.		Seminaristischer Unterricht; Praktische Übungen im EDV-Labor		Kontaktzeit: 60 h Übungen: 60 h Selbststudium/Nachbereitung: 30 h Gesamtaufwand: 150 h

Lernziele / Qualifikationen des Moduls		
Learning Outcomes		
Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:		
Fachkompetenz:		
- Sie können eine relationale Datenbank entwerfen und implementieren. - Sie können Informationen aus relationalen Datenbanken mit Hilfe von elementaren SQL Anfragen gewinnen.		
Methodenkompetenz:		
- Sie können betriebliche Prozesse mit objektorientierten Methoden analysieren und mit Hilfe der Notation UML dokumentieren. - Sie können ein objektorientiertes Konzept für ein einfaches, betriebliches Anwendungssystem erstellen.		
Persönliche Kompetenz (Sozialkompetenz und Selbstkompetenz):		
- Sie haben die Fähigkeit, komplexe Informationsstrukturen mit abstrakten Modellen zu beschreiben. - Sie kennen entsprechende Vorgehensmodelle, um im Team an einem IT-Projekt mitzuarbeiten.		
Inhalte der Lehrveranstaltungen		
Course Content		
- Informationssysteme im Unternehmen - Geschäftsprozessanalyse mit OO Methoden zur Systemanalyse und zum Systemdesign - Notation in UML - Relationale Datenbanksysteme und deren Anwendung - Grundlagen von SQL - Übungen zum Entwurf einer relationalen Datenbank		
Lehrmaterial / Literatur		
Teaching Material / Reading		
Heide Balzert: Lehrbuch der Objektmodellierung, Spektrum Akademischer Verlag, Heidelberg, Berlin		
Internationalität (Inhaltlich)		
Internationality		
Es wird die entsprechende englische Fachterminologie verwendet. Aspekte der Internationalisierung von Software werden behandelt und im Rahmen der Datenbank-Übung angewandt.		
Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - § 22 ASPO)		
Method of Assessment		
Prüfungsform *1)	Art/Umfang inkl. Gewichtung *2)	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen

Modularbeit (ModA)	Übung 1: Fallbeispiel zur objektorientierten Modellierung, Gewichtung 0,60 Übung 2: Entwurf und Implementierung einer Datenbank, Gewichtung 0,40 (In den Semestern, in denen dieses Modul nicht gelesen wird, werden Ersatzübungsleistungen angeboten.)	Mit den beiden Übungsteilen werde alle oben genannten Kompetenzen geprüft.
-----------------------	---	--

*1) Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

*2) Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

Health Data Analytics			
Health Data Analytics			
Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	D3	Pflichtmodul	5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	einsemestrig	SoSe	x
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr. Dr. Theresa Götz			Prof. Dr. Dr. Theresa Götz	
Voraussetzungen* Prerequisites				
*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.				
Verwendbarkeit Availability		Lehrformen Teaching Methods	Workload	
Das Modul ist Teil der Modulgruppe "Digital" im Bachelorstudiengang Digital Healthcare Management; die hochschulweite Verwendbarkeit ist im Einzelfall zu prüfen.		Seminaristischer Unterricht kombiniert mit praktischen Übungen	Kontaktzeit: 60 h Selbststudium/Nachbereitung:60 h Prüfungsvorbereitung: 30 h Gesamtaufwand: 150 h	

Lernziele / Qualifikationen des Moduls Learning Outcomes		
Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:		
Fachkompetenz:		
- Die Studierenden können die wichtigsten Konzepte und Methoden der Statistik auf Beispieldaten aus der Medizin anwenden - Die Studierenden sind in der Lage signifikante Unterschiede zwischen zwei Kohorten mittels verschiedener Tests zu identifizieren - Gängige Darstellungen von statistischen Auswertungen können erstellt werden - Die Grundlagen der Verarbeitung von ein- und zweidimensionalen Datensätzen sind verstanden und können angewendet werden.		
Methodenkompetenz: Die Studierenden sind in der Lage:		
- die erlernten Fähigkeiten praktisch anzuwenden und dafür relevante Informationen systematisch zu sammeln, zu interpretieren und zu bewerten (Anwendungs- und Systemkompetenz) - Die Studierenden können fachliche Inhalte erfassen und problemorientiert nutzen - zum Transfer dieser ausgewählten Techniken auf aktuelle Anwendungsfelder		
Persönliche Kompetenz (Sozialkompetenz und Selbstkompetenz): Die Studierenden sind in der Lage:		
- Fragestellungen offen und strukturiert zu bearbeiten - kooperativ als Team zusammenzuarbeiten und zu kommunizieren, um in der gemeinsamen Diskussion Problemstellungen zu lösen - haben die Fähigkeit, die erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen selbständig zu erweitern und zu vertiefen - verwenden in Aufgabenstellungen die medizinische Fachsprache, für eine spätere persönliche Kommunikations- und Diskussionsfähigkeit in medizinischen Themenbereichen		
Inhalte der Lehrveranstaltungen Course Content		
Die Inhalte der Veranstaltung erstrecken sich über drei Teilgebiete:		
- Analyse und Verarbeitung von einfachen medizinischen Analysen mit Excel - Statistische Test mittels SPSS - Verarbeitung von ein- und zweidimensionalen Daten mittels Matlab		
Lehrmaterial / Literatur Teaching Material / Reading		
Internationalität (Inhaltlich) Internationality		
Morr, Christo El; Ali-Hassan, Hossam: Analytics in Healthcare – A Practical Introduction		
Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - § 22 ASPO) Method of Assessment		
Prüfungsform*1)	Art/Umfang inkl. Gewichtung*2)	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen

Klausur	Schriftliche Schlussklausur, Dauer 90 Minuten	Über die Klausur werden nahezu die gesamten Lerninhalte und Kompetenzprofile abgeprüft.
---------	---	---

*¹⁾ Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

*²⁾ Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

Informatik 1 Computer Science 1				
Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits	
	D4	Pflichtmodul	5	

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	einsemestrig	SoSe	
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr. Kambis Veschgini			Prof. Dr. Kambis Veschgini	
Voraussetzungen* Prerequisites				
*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.				
Verwendbarkeit Availability		Lehrformen Teaching Methods	Workload	
Das Modul ist Teil der Modulgruppe "Digital" im Bachelorstudiengang Digital Healthcare Management sowie Teil der Modulgruppe "Elektrotechnische Module" im Bachelorstudiengang Medizintechnik; die hochschulweite Verwendbarkeit ist im Einzelfall zu prüfen.		Vorlesung; Seminaristischer Unterricht; Übung	Kontaktzeit: 60 h Eigenstudium: 60 h Prüfungsvorbereitung: 30 h Gesamtaufwand: 150 h	

Lernziele / Qualifikationen des Moduls Learning Outcomes	
Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:	
Fachkompetenz: - Die Studierenden verfügen über ein grundlegendes Verständnis von elektronischen Datenverarbeitungssystemen. - Sie besitzen die Fähigkeit, Datentypen und Kontrollstrukturen adäquat einzusetzen. - Sie sind in der Lage, einen gegebenen Algorithmus in ein imperatives, prozedurales Programm umzusetzen („Programmieren im Kleinen“). - Sie können die Problemlösungstechnik der schrittweisen Verfeinerung anwenden, um ein Problem in Teilprobleme zu zergliedern und dieses mit Hilfe von Unterprogrammen zu lösen.	
Methodenkompetenz: - Damit verfügen sie über die informatischen Methoden für die folgenden in der Medizintechnik relevanten Berufsfelder: - Programmierung von Mikrocontrollern für die medizinische Mechatronik - Wissenschaftliches Rechnen und Engineering Prototyping „Programmierung im Großen“ (Softwaretechnik), insb. im Hinblick auf die Applikationsentwicklung zur medizinischen Bildgebung	
Persönliche Kompetenz (Sozialkompetenz und Selbstkompetenz): Die Studierenden sind zudem in der Lage, erstellte Lösungen zu präsentieren, deren Qualität und Alternativen zu diskutieren und ihre Problemlösungsstrategie fachlich und methodisch zu reflektieren.	
Inhalte der Lehrveranstaltungen Course Content	
- Modulübersicht und Einführung in die Entwicklungsumgebung - Variablen, Zuweisungen, Operatoren, Eingabe-(Verarbeitung)-Ausgabe (E/A bzw. EVA) - Kontrollstrukturen - Elementare Datentypen, Typwandlungen sowie Ganz- und Gleitkommaarithmetik - Prozeduren und Funktionen („Unterprogrammtechnik“) - Bibliotheksfunktionen - Ausgewählte höhere Datenstrukturen jeweils mit Zugriff, Indexierung und Iteration - Ein- und zweidimensionale Felder (Arrays zur Repräsentation von Vektoren und Matrizen) - Fehlerbehandlung mittels Ausnahmen - Testen (Zusicherungen und optional Testrahmenwerke) - Beispiele für ausgewählte grundlegende Algorithmen (Suchen und Sortieren) - Komplexität und Leistungsvergleich von Algorithmen - Einführung in die objektbasierte Programmierung (Klassen, Objekte, Attribute, Methoden, Assoziationen zwischen Klassen)	
Lehrmaterial / Literatur Teaching Material / Reading	

- Das Unterrichts- und Übungsmaterial des Dozenten wird den Teilnehmenden digital zur Verfügung gestellt. Weiterführende Literatur zu den einzelnen Themen wird bei individuellem Bedarf oder besonderem Interesse in der jeweiligen Lehrveranstaltung empfohlen.

Internationalität (Inhaltlich)

Internationality

Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - § 22 ASPO)

Method of Assessment

Prüfungsform ^{*1)}	Art/Umfang inkl. Gewichtung ^{*2)}	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Klausur	Programmierprüfung, Dauer 90 Minuten, Gewichtung 100 %	Über die Klausur werden nahezu die gesamten Lerninhalte und Kompetenzprofile abgeprüft.

^{*1)} Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

^{*2)} Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

Medizintechnik				
Medical Engineering				
Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module		Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	D5	Pflichtmodul		5
Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	1 Semester	SoSe	30
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr.-Ing. Peter Wiebe			Prof. Dr.-Ing. Peter Wiebe	
Voraussetzungen* Prerequisites				
*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.				
Verwendbarkeit Availability		Lehrformen Teaching Methods		Workload
Das Modul ist Teil der Modulgruppe "Digital" im Bachelorstudiengang Digital Healthcare Management sowie Teil der Modulgruppe "System- und Methodenkompetenz" im Bachelorstudiengang Physician Assistance; die hochschulweite Verwendbarkeit ist im Einzelfall zu prüfen.		Seminaristischer Unterricht mit Übungen		Kontaktzeit: 60 h Eigenstudium: 60 h Prüfungsvorbereitung: 30 h Gesamtaufwand: 150 h
Lernziele / Qualifikationen des Moduls				
Learning Outcomes				
Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:				
Fachkompetenz:				
• Kennen grundlegende physikalisch-technische Zusammenhänge und Gesetzmäßigkeiten in der Medizintechnik • Haben einen Überblick über Materialien, Geräte, Anlagen deren Funktionsweisen und Einsatzgebiete, einschließlich rechtlicher Rahmenbedingungen, Strahlenschutz- und Gerätesicherheitsvorgaben • Kennen Funktionsweise und Einsatzgebiete wichtiger medizintechnischer Geräte und medizinischer IT-Systeme in der medizinischen Versorgung • Können Materialien, Geräte, Anlagen und Systeme im Rahmen ihrer Tätigkeit nach Einarbeitung und Schulung bedienen • Können sich schnell in die Funktionsweise medizintechnischer Geräte und IT-Systemen einarbeiten • Sind in der Lage das theoretisch erlernte medizintechnische Fachwissen in die Praxis zu transferieren • Können den Einsatz der Medizintechnik auch bezüglich ethischer Aspekte und Implikationen kritisch reflektieren				
Methodenkompetenz: Die Studierenden sind in der Lage:				
• die erlernten Fähigkeiten praktisch anzuwenden und dafür relevante Informationen systematisch zu sammeln, zu interpretieren und zu bewerten (Anwendungs- und Systemkompetenz) • Die Studierenden können fachliche Inhalte erfassen und problemorientiert nutzen • zum Transfer dieser ausgewählten Techniken auf aktuelle Anwendungsfelder				
Persönliche Kompetenz (Sozialkompetenz und Selbstkompetenz): Die Studierenden sind in der Lage:				
• Fragestellungen offen und strukturiert zu bearbeiten • kooperativ als Team zusammenzuarbeiten und zu kommunizieren, um in der gemeinsamen Diskussion Problemstellungen zu lösen • haben die Fähigkeit, die erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen selbständig zu erweitern und zu vertiefen • verwenden in Aufgabenstellungen die medizinische Fachsprache, für eine spätere persönliche Kommunikations- und Diskussionsfähigkeit in medizinischen Themenbereichen				
Inhalte der Lehrveranstaltungen				
Course Content				
• Wichtige physikalische und technische Grundlagen der Medizintechnik • Überblick über Materialien, Geräte, Anlagen, Systeme und deren Funktionsweisen und Einsatzgebiete • Diverse medizintechnische Geräte und IT-Systeme im Krankenhaus • Medizinproduktegesetz und Medizinproduktebetriebsverordnung • Strahlenschutz, Gerätesicherheit in der Medizintechnik • Ergänzend: Ausgewählte Themen der Medizintechnik (z.B. Sensoren und -prinzipien, Brain-Computer-Interfaces, Mensch-Maschine-Schnittstellen, Biosignale und Biosignalverarbeitung, Wechselwirkungen biologisch-physikalischer Systeme, ethische Implikationen des Medizintechnik-Einsatzes)				
Lehrmaterial / Literatur				
Teaching Material / Reading				
• R. Kramme (Hrsg.): Medizintechnik, Springer-Verlag, Berlin Heidelberg, 4./5. Auflage. • Mach, Engelbert: Einführung in die Medizintechnik für Gesundheitsberufe, Facultas • Böckmann, Rolf Dieter; Frankenberge, Horst: MPG & Co.: Eine Vorschriftensammlung zum Medizinprodukterecht mit Fachwörterbuch (Praxiswissen Medizintechnik). TÜVmedia				

- Vorlesungsunterlagen / Skript

Internationalität (Inhaltlich)

Internationality

Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - § 22 ASPO)

Method of Assessment

Prüfungsform ^{*1)}	Art/Umfang inkl. Gewichtung ^{*2)}	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Klausur	Schriftliche Schlussklausur, Dauer 90 Minuten	Über die Klausur werden nahezu die gesamten Lerninhalte und Kompetenzprofile abgeprüft.

^{*1)} Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

^{*2)} Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

IT Tools und Algorithmen

IT Tools and Algorithms

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	D6	Pflichtmodul	5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	einsemestrig	SoSe	
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr.-Ing. Jörg Holzmann			Prof. Dr.-Ing. Jörg Holzmann, Ines Götz	
Voraussetzungen* Prerequisites				
Keine				
*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.				
Verwendbarkeit Availability		Lehrformen Teaching Methods		Workload
Das Modul ist Teil der Modulgruppe "Digital" im Bachelorstudiengang Digital Healthcare Management sowie Teil der Modulgruppe „Interdisziplinär“ im Bachelorstudiengang Internationales Technologiemanagement und der Modulgruppe „Querschnitt“ im Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen. Die Verwendbarkeit in anderen Studiengängen der Hochschule ist im Einzelfall zu prüfen.		Seminaristischer Unterricht / Übung		Kontaktzeit: 60 h Eigenstudium/Prüfungsaufwand: 90 h Gesamtaufwand: 150 h

Lernziele / Qualifikationen des Moduls

Learning Outcomes

Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:

Fachkompetenz:

Die Studierenden:

- kennen grundlegende IT-Werkzeuge und können mit ihnen umgehen.
- kennen grundlegende Algorithmen

Methodenkompetenz

- können für typische Ingenieursaufgaben geeignete Algorithmen auswählen und anwenden.
- können mit Hilfe der Tools typische Ingenieursaufgaben lösen.

Persönliche Kompetenz (Sozialkompetenz und Selbstkompetenz):

Die Studierenden:

- gehen offen und strukturiert an die Einarbeitung und Verwendung von neuen IT-Werkzeugen heran.
- sind in der Lage, kooperativ als Team zusammenzuarbeiten und zu kommunizieren, um in der gemeinsamen Diskussion eine technische Fragestellung zu lösen.
- haben die Fähigkeit, die erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen selbständig zu erweitern und zu vertiefen.

Inhalte der Lehrveranstaltungen

Course Content

Die Inhalte der Veranstaltung erstrecken sich über:

- Modellierung und Simulation mit MATLAB
- Textverarbeitung mit Word am Beispiel des Praxisberichts
- Bibliotheksrecherche
- Einführung in Citavi
- Excelgrundlagen
- Ziele, Inhalte, Darstellungsformen von Reports/Dashboards
- Praktische Anwendung und Erstellung von Dashboards mit gängigen IT-Tools (Excel, Power BI)
- Grundlagen des Webdesigns
- Ziele, Inhalte, Gestaltung von Logos und Webseiten
- Überblick über rechtliche Anforderungen an Internetseiten
- Gestaltung eines Logos mit gängigen Programmen (Canva)
- Gestaltung einer Website mit gängigen Programmen

Lehrmaterial / Literatur

Teaching Material / Reading

- Wolf Dieter Pietruska: „MATLAB und Simulink in der Ingenieurpraxis Modellbildung, Berechnung und Simulation“, Springer Vieweg, 2021
- Eklas Hossain: „MATLAB und Simulink Schnellkurs für Ingenieure“, Springer Nature Switzerland, 2025
- Ulrich Stein: „Programmieren mit MATLAB“, 5. Auflage, Carl Hanser Verlag, 2015
- Peter Bühler, et.al.: „Digitales Bild“, Springer Verlag, 2017
- Peter Bühler, et.al.: „Webdesign“, Springer Verlag, 2017
- Mario Schneider: „Datenanalyse für Naturwissenschaftler, Mediziner und Ingenieure“, Springer Verlag, 2020
- Ignatz Schels: „Business Intelligence mit Excel Datenanalyse und Reporting mit Power Query, Power Pivot und Power BI Desktop“, Hanser Verlag, 2024
- Alexander Loth: „Datenvisualisierung mit Power BI“, mitp Verlag, 20222

Weitere Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben

Internationalität (Inhaltlich)

Internationality

Die behandelten Inhalte sind weltweit von Relevanz.

Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - § 22 ASPO)

Method of Assessment

Prüfungsform ^{*1)}	Art/Umfang inkl. Gewichtung ^{*2)}	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Modularbeit (ModA)	Die Modulprüfung besteht aus vier Teilübungsleistungen, die mit jeweils maximal 30 Punkten bewertet werden. Dabei sind: Teil 1: MATLAB- Laborübung am Rechner Teil 2: Einreichung des schriftlichen Ergebnisses einer Übungsleistung zur Textverarbeitung Teil 3: Einreichen des schriftlichen Ergebnisses einer Fallstudie zu Grafikbearbeitung und Webdesign Teil 4: Einreichen des schriftlichen Ergebnisses einer Fallstudie zur Datenvisualisierung	Mit der Übungsleistung werden alle oben genannten Kompetenzen geprüft.

^{*1)} Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

^{*2)} Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

Statistik und quantitative Methoden

Statistics and Quantitative Methods

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	Q1	Pflichtmodul	5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	Einsemestrig	WiSe	
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr. rer. nat. Thomas Geigenfeind			Prof. Dr. rer. nat. Thomas Geigenfeind	

Voraussetzungen*

Prerequisites

***Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.**

Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload
Das Modul ist Teil der Modulgruppe "Querschnittmodule" im Bachelorstudiengang Digital Healthcare Management und Teil der Modulgruppe " Mathematische, technische und IT-Module" im Bachelorstudiengang Internationales Technologiemanagement. Die Verwendbarkeit in anderen Studiengängen der Hochschule ist im Einzelfall zu prüfen.	Seminaristischer Unterricht mit Übungen	Kontaktzeit: 60 h Eigenstudium: 60 h Prüfungsvorbereitung: 30 h Gesamtaufwand: 150 h

Lernziele / Qualifikationen des Moduls

Learning Outcomes

Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:

Fachkompetenz:

- Die Studierenden kennen und verstehen die Anwendungsmöglichkeiten der Wahrscheinlichkeitsrechnung auf Problemstellungen mit zufälligen Ereignissen und können die Wahrscheinlichkeitsrechnung auf diese Problemstellungen anwenden.
- Die Studierenden kennen und verstehen die wichtigsten Konzepte und Methoden der deskriptiven und induktiven Statistik und können die Anwendbarkeit dieser Methoden bei statistischen Fragestellungen beurteilen.

Methodenkompetenz:

- Sie sind in der Lage, geeignete Methoden zur Lösung statistischer Fragestellungen auszuwählen und anzuwenden.
- Sie können uni- und bivariates Datenmaterial mit den Methoden der deskriptiven und induktiven Statistik auswerten.

Persönliche Kompetenz (Sozialkompetenz und Selbstkompetenz):

- Sie sind in der Lage, die erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen selbständig zu erweitern und zu vertiefen.

Inhalte der Lehrveranstaltungen

Course Content

- Beschreibende Statistik: Häufigkeitsverteilungen, grafische Darstellungen, Lage-, Streuungsmaßzahlen, Zusammenhangs- und Abhängigkeitsmaßzahlen, Korrelation und Regression
- Wahrscheinlichkeitsrechnung mit diskreten und stetigen Verteilungen
- Schließende Statistik mit Punktschätzungen, Intervallschätzungen und Signifikanztests

Lehrmaterial / Literatur

Teaching Material / Reading

- K. Bosch: Statistik-Taschenbuch, Oldenbourg, 1998
- J. Hartung: Statistik, Oldenbourg, 2002
- L. Sachs, J. Hedderich: Angewandte Statistik, Springer, 2009

Internationalität (Inhaltlich)

Internationality

Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - § 22 ASPO) Method of Assessment		
Prüfungsform^{*1)}	Art/Umfang inkl. Gewichtung^{*2)}	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Klausur	Schriftliche Prüfung, Dauer: 90 Minuten	s. Lernziele und Inhalte

*1) Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

*2) Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

Englisch I

English

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	Q2	Pflichtmodul	5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Englisch	einsemestrig	WiSe	
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
MSc (UK), MA (USA) Amy De Vour-Schön			Barbara Kasberger	

Voraussetzungen*

Prerequisites

Die regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen wird empfohlen.

***Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.**

Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload
Das Modul ist Teil der Modulgruppe "Querschnittmodule" im Bachelorstudiengang Digital Healthcare Management. Die Verwendbarkeit in anderen Studiengängen der Hochschule ist im Einzelfall zu prüfen.	Seminaristischer Unterricht mit Übungen	Kontaktzeit: 60 h Selbststudium/Nachbereitung: 60 h Prüfungsvorbereitung: 30 h Gesamtaufwand: 150 h

Lernziele / Qualifikationen des Moduls

Learning Outcomes

Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:

Sie sind in der Lage

Fachkompetenz:

- ausgewählte englische Fachbegriffe aus dem Bereich Wirtschaft zu erklären;
- Wirtschaftstexte auf ihre Hauptaussagen hin zu untersuchen und auf Englisch zu argumentieren;

Methodenkompetenz:

- in ausgewählten Wirtschaftsthemen auf Englisch Zusammenhänge aufzuzeigen und Fachbegriffe passend einzusetzen;

Persönliche Kompetenz (Sozialkompetenz und Selbstkompetenz):

- sich klar schriftlich auf Englisch auszudrücken, auch in Korrespondenzen.

Inhalte der Lehrveranstaltungen

Course Content

- Body language/Presentations
- Business Enterprises
- Commercial Correspondence
- Cultures
- Ethics & CSR
- Management
- Marketing and Advertising
- Motivation
- Negotiations
- Organizations
- Presenting graphs & figures
- Recruitment
- Sectors of the Economic Infrastructure

Lehrmaterial / Literatur

Teaching Material / Reading

- Cotton, David, Falvey, David et al: Intermediate Market Leader. München: Pearson Longman Verlag 3. Ausgabe. 2010
- Zusätzliche Unterlagen werden zur Verfügung gestellt und/oder auf Moodle hochgeladen

Internationalität (Inhaltlich)		
Internationality		
Englische Literatur, internationale/englische Anwendungsbeispiele		
Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - § 22 ASPO)		
Method of Assessment		
Prüfungsform^{*1)}	Art/Umfang inkl. Gewichtung^{*2)}	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Klausur	Schriftliche Schlussklausur, Dauer: 90 Minuten	Über die Klausur werden die gesamten Lerninhalte und Kompetenzprofile abgeprüft.

*1) Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

*2) Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

Englisch II (Medical & Technical English)

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	Q3	Wahlpflichtmodul	5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Englisch	einsemestrig	SoSe	
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
MSc (UK), MA (USA) Amy De Vour-Schön			Dr. Lisa Mora	
Voraussetzungen* Prerequisites				
*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.				
Verwendbarkeit Availability			Lehrformen Teaching Methods	Workload
Das Modul ist Teil der Modulgruppe "Querschnittmodule" im Bachelorstudiengang Digital Healthcare Management und Teil der Modulgruppe "Integration" im Bachelorstudiengang Medizintechnik; die hochschulweite Verwendbarkeit ist im Einzelfall zu prüfen.			Seminaristischer Unterricht mit Übungen	Kontaktzeit: 60 h Eigenstudium: 60 h Prüfungsvorbereitung: 30 h Gesamtaufwand: 150 h

Lernziele / Qualifikationen des Moduls

Learning Outcomes

Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:

Sie sind in der Lage

Fachkompetenz:

- ausgewählte englische Fachbegriffe aus den Bereichen Medizin und Technik zu erklären;
- technische Texte und medizinische Texte auf ihre Hauptaussagen hin zu untersuchen und auf Englisch zu argumentieren;

Methodenkompetenz:

- in ausgewählten medizinischen und technischen Themen auf Englisch Zusammenhänge aufzuzeigen und Fachbegriffe passend einzusetzen;

Persönliche Kompetenz (Sozialkompetenz und Selbstkompetenz):

- sich klar schriftlich auf Englisch auszudrücken, auch in Korrespondenzen.

Inhalte der Lehrveranstaltungen

Course Content

Technology and Medicine
Causes and Effects of Disease
Biology & Anatomy
Evidence Based Medicine
Current & Future Issues in Medicine

Engineering Tools
Joining and Assembly
Material Sciences
Design for Manufacturing

Lehrmaterial / Literatur

Teaching Material / Reading

- Fitzgerald, P., McCullagh, M., et al, English for Medicine in Higher Education Studies, Garnet Education, 2010
- Büchel, W., Carey, C., Schäfer, M. & Schäfer, W., Technical Milestones. Englisch für technische Berufe. Klett Verlag, 2013

Internationalität (Inhaltlich)

Internationality

Englische Literatur, internationale/englische Anwendungsbeispiele (wo möglich)

Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - § 22 ASPO) Method of Assessment		
Prüfungsform ^{*1)}	Art/Umfang inkl. Gewichtung	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Modularbeit (ModA)	Übungsleistung Im Laufe des Semesters werden drei Leistungen absolviert, in denen die Kompetenzen des Moduls überprüft werden. • Hörverstehen (25%) • Leseverstehen (25%) • Vortrag/Rollenspiel (50%) Zum Bestehen des Moduls muss ein gewichteter Gesamtdurchschnitt von 4,0 oder besser erreicht werden.	Über das Lernportfolio werden nahezu die gesamten Lerninhalte und Kompetenzprofile abgeprüft.

^{*1)} Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

Praxisbegleitende Lehrveranstaltung			
Lecture during practice phase			
Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	Q4	Pflichtmodul	5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	einsemestrig	WiSe	
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr. Steffen Hamm			N.N.	
Voraussetzungen* Prerequisites				
*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.				
Verwendbarkeit Availability			Lehrformen Teaching Methods	Workload
Das Modul ist Teil der Modulgruppe "Querschnittmodule" im Bachelorstudiengang Digital Healthcare Management; die hochschulweite Verwendbarkeit ist im Einzelfall zu prüfen.			Seminaristischer Unterricht	Kontaktzeit: 60 h Selbststudium/Nachbereitung:60 h Prüfungsvorbereitung: 30 h Gesamtaufwand: 150 h

Lernziele / Qualifikationen des Moduls Learning Outcomes		
Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen: Für das parallel zum Praxissemester eingeplante Querschnittmodul Schlüsselqualifikation kann auf das Modul „Verhandlungsführung, Konfliktmanagement und Mediation“ der Virtuellen Hochschule Bayern (vhb) zurückgegriffen werden (https://kurse.vhb.org). Nach erfolgreichem Ablegen des vhb-Moduls muss zur Übernahme der Note ein Antrag auf Anerkennung bei der Prüfungskommission der Fakultät WIG gestellt werden. (Weitere hier nicht aufgeführte Schlüsselqualifikationsmodule (aus Studiengängen der OTH AW) oder aus vhb-Programm) sind auf Antrag möglich. Der Antrag sollte unbedingt vor Belegung des Moduls bei der Prüfungskommission der Fakultät WIG gestellt werden. Fachkompetenz: - Studierende erwerben Kenntnisse im Bereich der Konfliktlösung und -bewältigung, insbesondere im Hinblick auf das Führen von Verhandlungen und alternative Streitbeilegungsmöglichkeiten Methodenkompetenz: - Studierende beherrschen Methoden der Verhandlungsführung und des Management von Konflikten in betrieblichen Situationen Persönliche Kompetenz (Sozialkompetenz und Selbstkompetenz): - Studierende erlernen kooperativ als Team zusammenzuarbeiten und zu kommunizieren und erwerben die Fähigkeit, die erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen selbstständig zu erweitern und zu vertiefen		
Inhalte der Lehrveranstaltungen Course Content		
Siehe VHB-Modulbeschreibung		
Lehrmaterial / Literatur Teaching Material / Reading		
Siehe VHB-Modulbeschreibung		
Internationalität (Inhaltlich) Internationality		
Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - § 22 ASPO) Method of Assessment		
Prüfungsform* ¹⁾	Art/Umfang inkl. Gewichtung* ²⁾	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Modularbeit (ModA) – siehe VHB-Modulbeschreibung	Siehe VHB-Modulbeschreibung	Siehe VHB-Modulbeschreibung

*1) Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

*2) Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

Projektarbeit				
Project Work				
Zuordnung zum Curriculum	Modul-ID	Art des Moduls		Umfang in ECTS-Leistungspunkte
Classification	Module ID	Kind of Module		Number of Credits
	Q5	Pflichtmodul		5

Ort	Sprache	Dauer des Moduls	Vorlesungsrhythmus	Max. Teilnehmerzahl
Location	Language	Duration of Module	Frequency of Module	Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	einsemestrig	SoSe	
Modulverantwortliche(r)			Dozent/In	
Module Convenor			Professor / Lecturer	
Prof. Dr. Steffen Hamm			Prof. Dr. Steffen Hamm	
Voraussetzungen*				
Prerequisites				
*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.				
Verwendbarkeit		Lehrformen		Workload
Availability		Teaching Methods		
Das Modul ist Teil der Modulgruppe "Querschnittmodule" im Bachelorstudiengang Digital Healthcare Management; die hochschulweite Verwendbarkeit ist im Einzelfall zu prüfen.		Seminaristischer Unterricht		Kontaktzeit: 60 h Prüfungsaufwand: 90 h Gesamtaufwand: 150 h

Lernziele / Qualifikationen des Moduls		
Learning Outcomes		
Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:		
Fachkompetenz:		
• Je nach Erfordernis der konkreten Aufgabenstellung haben die Studierenden z.B. (a) verfügbare oder/und eigenständig recherchierte Quellen gesichtet und ausgewertet / (b) sich mit den Grundlagen bestimmter technischer Geräte und deren Bedienung vertraut gemacht / (c) sich in erforderliche Software-Tools eingearbeitet • Sie haben sich damit in einem spezifischen Themengebiet zielorientiert die fachliche Basiskompetenz erarbeitet, um die eigentliche Projektaufgabe bearbeiten zu können.		
Methodenkompetenz:		
• Die Studierenden können komplexe fachliche Inhalte erfassen und problemorientiert nutzen. • Je nach Erfordernis der konkreten Aufgabenstellung sind sie z.B. in der Lage (a) aufgabenspezifische Informationen zu recherchieren / (b) Lösungen für eine konkrete Problemstellung zu erarbeiten und zu bewerten / (c) die Ergebnisse medientechnisch für eine Präsentation aufzubereiten & vorzutragen / (d) Arbeitsergebnisse schriftlich zu dokumentieren		
Persönliche Kompetenz (Sozialkompetenz und Selbstkompetenz):		
• Die Studierenden können sich an Diskussionen zum Themengebiet unter Nutzung des spezifischen Fachwortschatzes beteiligen. • falls Teamaufgabe: Sie sind in der Lage in einem Team zusammenzuarbeiten, um eine vorgegebene Aufgabenstellung gemeinsam zu lösen.		
Dual Studierende:		
▪ Projekte von Dual-Partnerunternehmen werden durch deren dual Studierende bearbeitet. Ggf. können nicht dual Studierende an diesen Projekten teilnehmen sofern die Teilnehmendenzahl dies zulässt. ▪ Bei entsprechender fachlicher Eignung können auch Projekte im Rahmen einer dualen Praxisphase durchgeführt werden. Für deren Anerkennung und Benotung ist ein entsprechender Projektbericht einzureichen. Die Möglichkeit einer Anrechnung ist vorab individuell mit der Studiengangsleitung zu klären.		
Inhalte der Lehrveranstaltungen		
Course Content		
• Projektarbeit		
Lehrmaterial / Literatur		
Teaching Material / Reading		
• Eigenrecherche im Rahmen der Projektarbeit		
Internationalität (Inhaltlich)		
Internationality		
Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - § 22 ASPO)		
Method of Assessment		
Prüfungsform* ¹⁾	Art/Umfang inkl. Gewichtung* ²⁾	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Projektarbeit	Projektarbeit wird mit 100% gewichtet. Sie besteht aus einer schriftlichen Präsentationsunterlage von max. 12 Seiten (je Teilnehmer) und einer persönlichen Präsentation von ca. 15 Minuten (je Teilnehmer) unter Nutzung moderner Medien. Die Präsentation kann als Einzelpräsentation oder als Teampräsentation von 2 oder 3 Studierenden durchgeführt werden.	Über die Projektarbeit werden nahezu alle die gesamten Lerninhalte und Kompetenzprofile abgeprüft.

*¹⁾ Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

*²⁾ Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

Gesundheitsökonomie und Krankenhausmanagement III

Health Economics and Hospital Management III

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	VM11/VH11	Vertiefungsmodul	5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	1 Semester	SoSe	
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr. Steffen Hamm			Prof. Dr. Steffen Hamm/Lehrbeauftragte(r)	
Voraussetzungen* Prerequisites				
*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.				
Verwendbarkeit Availability		Lehrformen Teaching Methods		Workload
Das Modul ist Teil der Modulgruppen "Vertiefung Management" und „Vertiefung Healthcare" im Bachelorstudiengang Digital Healthcare Management; die hochschulweite Verwendbarkeit ist im Einzelfall zu prüfen.		Seminaristischer Unterricht mit Übungen		Kontaktzeit: 60 h Eigenstudium: 60 h Prüfungsvorbereitung: 30 h Gesamtaufwand: 150 h

Lernziele / Qualifikationen des Moduls

Learning Outcomes

Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:

Fachkompetenz:

Studierende...

- besitzen vertiefte Kenntnisse des Krankenhausmanagements
- verstehen die besonderen operativen und strategischen Herausforderungen im Krankenhaus als Teil der Gesundheitswirtschaft
- können Möglichkeiten und Grenzen von Performance Measurement-Systemen im Krankenhaus erörtern
- können Lösungsvorschläge für operative und strategische Probleme aus den Funktionsbereichen von Gesundheitseinrichtungen erarbeiten
- verstehen Möglichkeiten und Herausforderungen bei der Umsetzung neuer Versorgungsmodelle

Methodenkompetenz: Die Studierenden sind in der Lage:

- die erlernten Fähigkeiten praktisch anzuwenden und dafür relevante Informationen systematisch zu sammeln, zu interpretieren und zu bewerten (Anwendungs- und Systemkompetenz)
- Die Studierenden können fachliche Inhalte erfassen und problemorientiert nutzen
- zum Transfer dieser ausgewählten Techniken auf aktuelle Anwendungsfelder
- Methoden der Strategischen Planung anzuwenden
- Methoden des Change Managements im Gesundheitswesen anzuwenden

Persönliche Kompetenz (Sozialkompetenz und Selbstkompetenz): Die Studierenden sind in der Lage:

- Fragestellungen offen und strukturiert zu bearbeiten
- kooperativ als Team zusammenzuarbeiten und zu kommunizieren, um in der gemeinsamen Diskussion Problemstellungen zu lösen
- haben die Fähigkeit, die erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen selbstständig zu erweitern und zu vertiefen
- verwenden in Aufgabenstellungen die medizinische Fachsprache, für eine spätere persönliche Kommunikations- und Diskussionsfähigkeit in medizinischen Themenbereichen

Inhalte der Lehrveranstaltungen

Course Content

- Ausgewählte Funktionsbereiche des Krankenhausmanagement
- Krankenhäuser als Erkenntnisobjekte der BWL
- Strategisches Controlling im Krankenhaus
- Grundlegende Fragen der Führung von Krankenhäusern
- Auf- und Ablauforganisation
- Planung und Organisation des Leistungsgeschehens
- Change-Management
- Integrierte Versorgung und innovative Versorgungsmodelle

Lehrmaterial / Literatur

Teaching Material / Reading

- Leiner, Florian; Gaus, Wilhelm: Medizinische Dokumentation: Grundlagen einer qualitätsgesicherten integrierten Krankenversorgung Lehrbuch und Leitfaden, Schattauer Verlag
- Vetter, Ulrich; Hoffmann, Lutz: Leistungsmanagement im Krankenhaus: G-DRGs: Schritt für Schritt erfolgreich: Planen - Gestalten - Steuern: Schritt Für Schritt Erfolgreich: Planen - Gestalten – Steuern, Springer Verlag
- Breyer, Friedrich/Zweifel, Peter: Gesundheitsökonomik, Springer Verlag

- Debatin, Jörg F., Ekkernkamp, Axel, Schulte, Barbara (Hrsg.) Krankenhausmanagement: Strategien, Konzepte, Methoden, Medizinisch Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft
- Wöhe, G.: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre

Internationalität (Inhaltlich)

Internationality

Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - § 22 ASPO)

Method of Assessment

Prüfungsform ^{*1)}	Art/Umfang inkl. Gewichtung ^{*2)}	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Klausur	Schriftliche Schlussklausur, Dauer 90 Minuten	Über die Klausur werden nahezu die gesamten Lerninhalte und Kompetenzprofile abgeprüft.

*1) Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

*2) Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

Business Model Innovation

Business Model Innovation

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	VM12/VD11	Vertiefungsmodul	5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	einsemestrig	WiSe	
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr. Julia Heigl			Prof. Dr. Julia Heigl	

Voraussetzungen*
Prerequisites

Verbindliche Anmeldung vor Beginn des Semesters

Konversationsfähigkeit auf Englisch wird erwartet, da das Projekt in englischer Sprache bearbeitet wird und auch die Vorlesungen teilweise in englischer Sprache stattfinden.

***Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.**

Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload
Das Modul ist Teil der Modulgruppe "Vertiefung" in den Bachelorstudiengängen Digital Healthcare Management, Internationales Technologiemanagement und Wirtschaftsingenieurwesen. Die Verwendbarkeit in anderen Studiengängen der Hochschule ist im Einzelfall zu prüfen.	Seminaristischer Unterricht, angeleitetes Selbststudium, Online-Vorlesungen	Präsenzveranstaltung: 50 h Selbststudium/Nachbereitung: 25 h Projektarbeit: 75 h Gesamtaufwand: 150 h

Lernziele / Qualifikationen des Moduls

Learning Outcomes

Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:

Fachkompetenz:

- Die Studierenden analysieren aktuelle und erwartete Umfeld-, Branchen- und Unternehmensspezifika insbesondere im Hinblick auf die Auswirkungen der Digitalisierung (und anderer Megatrends).
- Die Studierenden analysieren Kundenbedürfnisse und entwickeln neue Value Propositions.
- Die Studierenden analysieren, entwickeln und bewerten Geschäftsmodelle, inkl. Ertragsmodell und notwendiger Architektur (Ressourcen, Aktivitäten, Partnerschaften)

Methodenkompetenz:

- Die Studierenden wenden in einem konkreten (Praxis-)Projekt gängige Methoden der Geschäftsmodellentwicklung, der Anforderungs- und Bedürfnisanalyse sowie Innovationsansätze für die Weiterentwicklung des Geschäftsmodells an. Sie nutzen dabei u.a. Personas, Business Model Canvas und andere Templates.
- Die Studierenden erkennen interkulturelle und interdisziplinäre Herausforderungen in der Teamarbeit und passen ihre Arbeitsweise darauf an.
- Die Studierenden nutzen digitale Kooperations- und Kommunikationstools.

Persönliche Kompetenz (Sozialkompetenz und Selbstkompetenz):

- Die Studierenden sind in der Lage kooperativ ein Teamprojekt zu planen und fristgemäß auszuführen und dabei insbesondere in einem heterogenen, interdisziplinären und internationalen Team effektiv und bedacht zu arbeiten, und falls nötig das Team auch zu führen.
- Die Studierenden sind in der Lage Ergebnisse effektiv zu kommunizieren und komplexe Informationen prägnant und umfassend sowohl schriftlich als auch mündlich kompetent auszudrücken.

Inhalte der Lehrveranstaltungen

Course Content

Globale Megatrends wie Digitalisierung haben radikalen Einfluss darauf, welchen und wie Unternehmen Nutzen für Kunden schaffen (Value Proposition Innovation), wie dieser Nutzen erbracht wird (Architektonische Innovationen) und wie Unternehmen Geld verdienen (Ertragsmodellinnovationen). Daher müssen bestehende Geschäftsmodelle im Sinne einer Geschäftsmodellinnovation bewusst verändert oder andere komplett neu geschaffen werden. Geschäftsmodellinnovationen setzen damit im Gegensatz zu Produkt- oder Prozessinnovationen direkt am Geschäftsmodell eines Unternehmens an. Dabei werden nicht nur Kundenbedürfnisse besser befriedigt, sondern auch Grundstrukturen und Wettbewerbsregeln der Branche in Frage gestellt.

Im Rahmen des Moduls bearbeiten die Studierenden in einem internationalen Projekt in Teams mit Studierenden aus weiteren Hochschulen eine aktuelle, reale Praxisfragestellung, in der ein bestehendes Geschäftsmodell hinterfragt oder ein neues entwickelt werden soll.

Die Bearbeitung der Aufgabe erfolgt in definierten Teilschritten, die durch Lehrheiten zu den folgenden Themen unterstützt werden:

- Arbeiten mit dem Business Model Canvas: Analyse, Entwicklung und Bewertung eines eigenen Geschäftsmodells
- Auswirkungen der Digitalisierung und anderer Megatrends auf Geschäftsmodelle und Organisationen
- Plattform-Business
- Grundlagen des Design Thinking Prozesses
- Nutzergruppen und ihre Bedürfnisse, Anforderungen und Probleme verstehen (Persona entwickeln)
- Brainstorming- und Kreativitätstechniken
- Prototyping
- Marktpotenzial und Umsatzmodell bewerten
- Einfacher Businessplan
- Geschäftsmodelle in der Praxis

Lehrmaterial / Literatur

Teaching Material / Reading

z.B.:

Kim, W. C./Mauborgne, R.: How to create uncontested market space and make the competition irrelevant. Harvard Business Review, 4. Jahrgang (2005), Nr. 13, 1-2.

Osterwalder, A./Pigneur, Y.: Business model generation: a handbook for visionaries, game changers, and challengers. John Wiley & Sons, 2010.

Robier, J.: UX Redefined. Winning and Keeping Customers with Enhanced Usability and User Experience, Springer 2016.

Schallmo, D.R.A.: Design Thinking erfolgreich anwenden, Springer 2017.

Kreutzer, R.T./Neugebauer, T./Pattloch, A.: Digital Business Leadership, Springer/Gabler 2017.

Weitere Literaturhinweise werden in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Internationalität (Inhaltlich)

Internationality

Das Projekt findet in Kooperation mit den Hochschulen Haaga-Helia University of Applied Sciences, Helsinki/Finnland und Thomas More Hogeschool, Geel/Belgien sowie ggf. weiteren Hochschulen statt. Teams sind international besetzt und müssen in englischer Sprache kommunizieren. Auch die begleitenden Vorlesungen werden in englischer Sprache gehalten.

Die behandelte Praxisfragestellung ist von internationaler Relevanz.

Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - § 22 ASPO)

Method of Assessment

Prüfungsform ^{*1)}	Art/Umfang inkl. Gewichtung ^{*2)}	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
PrA	Projektarbeit (schriftl. + mündl.) in internationalen Gruppen zu je ca. 6 Studierenden (jeweils ca. 2 aus Weiden, Rest aus anderen Hochschulen) zu einer zu Beginn des Semesters vorgestellten Unternehmensfragestellung in mehreren Phasen, die beim Projektkickoff vorgestellt werden und sukzessive zu bearbeiten sind. Jeder Studierende hat zur gemeinsamen Aufgabenstellung individuell beizutragen. Die Gesamtergebnisse sind in der Gruppe in Form eines Pitch-Videos (Dauer des Videos: 3 Minuten, Sprach: englisch) einzureichen sowie in Form einer schriftlichen Ausarbeitung (ca. 15 Seiten je deutscher 2er-Gruppe, Sprache englisch oder deutsch) zusammenzufassen, Gewichtung 50/50.	Über die Projektarbeit werden nahezu alle o.g. Kompetenzen abgeprüft.

*1) Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

*2) Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

International Healthcare Management (E-Health Case Studies)			
International Healthcare Management (E-Health Case Studies)			
Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	VM13/VH12/VD12	Vertiefungsmodul	5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	1 Semester	SoSe	
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr. Steffen Hamm			Prof. Dr. Steffen Hamm	
Voraussetzungen* Prerequisites				
*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.				
Verwendbarkeit Availability		Lehrformen Teaching Methods		Workload
Das Modul ist Teil der Modulgruppen "Vertiefung Management", „Vertiefung Healthcare“ und „Vertiefung Digital“ im Bachelorstudiengang Digital Healthcare Management; die hochschulweite Verwendbarkeit ist im Einzelfall zu prüfen.		Seminaristischer Unterricht mit Übungen		Kontaktzeit: 60 h Eigenstudium/Prüfungsaufwand: 90 h Gesamtaufwand: 150 h

Lernziele / Qualifikationen des Moduls Learning Outcomes		
Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen: Fachkompetenz: Studierende... • können internationale Gesundheitssysteme hinsichtlich ihres Digitalisierungsstatus methodisch vergleichen • können ausgewählte internationale Versorgungsmodelle und die darin zum Einsatz kommenden E-Health/Digital Health Anwendungen hinsichtlich der Anreizwirkungen für die Akteure der Gesundheitsversorgung sowie hinsichtlich der Effektivität und Effizienz der Gesundheitsversorgung beurteilen • können digitale Geschäftsmodelle aus internationalen Gesundheitssystemen vergleichen und bewerten Methodenkompetenz: Die Studierenden sind in der Lage: • die erlernten Fähigkeiten praktisch anzuwenden und dafür relevante Informationen systematisch zu sammeln, zu interpretieren und zu bewerten (Anwendungs- und Systemkompetenz) • Die Studierenden können fachliche Inhalte erfassen und problemorientiert nutzen • zum Transfer dieser ausgewählten Techniken auf aktuelle Anwendungsfelder Persönliche Kompetenz (Sozialkompetenz und Selbstkompetenz): Die Studierenden sind in der Lage: • Fragestellungen offen und strukturiert zu bearbeiten • kooperativ als Team zusammenzuarbeiten und zu kommunizieren, um in der gemeinsamen Diskussion Problemstellungen zu lösen • haben die Fähigkeit, die erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen selbständig zu erweitern und zu vertiefen • verwenden in Aufgabenstellungen die medizinische Fachsprache, für eine spätere persönliche Kommunikations- und Diskussionsfähigkeit in medizinischen Themenbereichen		
Inhalte der Lehrveranstaltungen Course Content		
• Fallstudien ausgewählter internationaler Versorgungsmodelle • Fallstudien ausgewählter internationaler digitaler Geschäftsmodelle im Gesundheitswesen		
Lehrmaterial / Literatur Teaching Material / Reading		
• Eigenrecherche im Rahmen der Bearbeitung der Case Studies		
Internationalität (Inhaltlich) Internationality		
Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - § 22 ASPO) Method of Assessment		
Prüfungsform* ¹⁾	Art/Umfang inkl. Gewichtung* ²⁾	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Modularbeit (ModA)	Die Modulprüfung besteht aus drei Teilübungsleistungen, die zu gleichen Teilen gewichtet sind. Es erfolgt je die Einreichung des schriftlichen Ergebnisses der Übungsleistung. Teil 1 = E-Health Fallstudie 1 Teil 2 = E-Health Fallstudie 2 Teil 3 = E-Health Fallstudie 3	Über die Modularbeit werden nahezu die gesamten Lerninhalte und Kompetenzprofile abgeprüft.

*¹⁾ Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

*²⁾ Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

Gesundheitsökonomie und Krankenhausmanagement IV				
Health Economics and Hospital Management IV				
Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module		Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	VM14/VH13	Vertiefungsmodul		5
Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden und/oder online	Deutsch	1 Semester	Wird regelmäßig im Wintersemester angeboten	
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr. Dr. Stefanie Steinhauser			Prof. Dr. Dr. Stefanie Steinhauser	
Voraussetzungen* Prerequisites				
*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.				
Verwendbarkeit Availability		Lehrformen Teaching Methods		Workload
Das Modul ist Teil der Modulgruppen "Vertiefung Management" und „Vertiefung Healthcare“ im Bachelorstudiengang Digital Healthcare Management; die hochschulweite Verwendbarkeit ist im Einzelfall zu prüfen.		Seminaristischer Unterricht mit Übungen		Kontaktzeit: 60 h Eigenstudium: 60 h Prüfungsvorbereitung: 30 h Gesamtaufwand: 150 h
Lernziele / Qualifikationen des Moduls Learning Outcomes				
Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:				
Fachkompetenz: Studierende...				
- können die Interaktionen zwischen Akteuren der Gesundheitsversorgung beurteilen - besitzen vertiefte Kenntnisse über die Zusammenhänge zwischen den Akteuren der Gesundheitsversorgung, auch im Wechselspiel mit der Gesundheitspolitik - verstehen die Bedeutung und Geschäftsmodelle des ambulanten Sektors, der Medizintechnikunternehmen, der Arzneimittelhersteller sowie der Krankenkassen				
Methodenkompetenz: Die Studierenden sind in der Lage:				
- die erlernten Fähigkeiten praktisch anzuwenden und dafür relevante Informationen systematisch zu sammeln, zu interpretieren und zu bewerten (Anwendungs- und Systemkompetenz) - Die Studierenden können fachliche Inhalte erfassen und problemorientiert nutzen - zum Transfer dieser ausgewählten Techniken auf aktuelle Anwendungsfelder				
Persönliche Kompetenz (Sozialkompetenz und Selbstkompetenz): Die Studierenden sind in der Lage:				
- Fragestellungen offen und strukturiert zu bearbeiten - kooperativ als Team zusammenzuarbeiten und zu kommunizieren, um in der gemeinsamen Diskussion Problemstellungen zu lösen - haben die Fähigkeit, die erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen selbständig zu erweitern und zu vertiefen - verwenden in Aufgabenstellungen die medizinische Fachsprache, für eine spätere persönliche Kommunikations- und Diskussionsfähigkeit in medizinischen Themenbereichen				
Inhalte der Lehrveranstaltungen Course Content				
- Gesundheitswesen als System - Schnittstellen zwischen Akteuren in der Gesundheitswirtschaft - Geschäftsmodelle in der Gesundheitswirtschaft - Regulierung im Gesundheitswesen - Herausforderungen durch Innovationen				
Lehrmaterial / Literatur Teaching Material / Reading				
- Breyer, Friedrich/Zweifel, Peter: Gesundheitsökonomik, Springer Verlag - Debatin, Jörg F., Ekkernkamp, Axel, Schulte, Barbara (Hrsg.) Krankenhausmanagement: Strategien, Konzepte, Methoden, Medizinisch Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft - Wöhe, G.: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre - Rasche, C., Kassel, K. & Pfannstiel, M.A.: Innovationen und Innovationsmanagement im Gesundheitswesen, Springer Verlag - Puls, M. & Matusiewicz, D. (Hrsg.): Digitale Geschäftsmodelle im Gesundheitswesen: Persönlichkeiten, Zukunftsperspektiven, Medizinisch Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft				
Internationalität (Inhaltlich)				

Internationality		
Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - § 22 ASPO)		
Method of Assessment		
Prüfungsform^{*1)}	Art/Umfang inkl. Gewichtung^{*2)}	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Klausur	Schriftliche Schlussklausur, Dauer 90 Minuten	Über die Klausur werden nahezu die gesamten Lerninhalte und Kompetenzprofile abgeprüft.

^{*1)} Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

^{*2)} Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

Präsentation und Kommunikation			
Interpersonal and Communication Skills			
Zuordnung zum Curriculum	Modul-ID	Art des Moduls	Umfang in ECTS-Leistungspunkte
Classification	Module ID	Kind of Module	Number of Credits
	VM15/VH14/VD13	Vertiefungsmodul	5

Ort	Sprache	Dauer des Moduls	Vorlesungsrhythmus	Max. Teilnehmerzahl
Location	Language	Duration of Module	Frequency of Module	Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	1 Semester	WiSe	
Modulverantwortliche(r)			Dozent/In	
Module Convenor			Professor / Lecturer	
Prof. Dr. Frank Schäfer			Prof. Dr. Frank Schäfer	
Voraussetzungen*				
Prerequisites				
*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.				
Verwendbarkeit		Lehrformen	Workload	
Availability		Teaching Methods		
Das Modul ist Teil der Modulgruppen "Vertiefung Management", „Vertiefung Healthcare" und „Vertiefung Digital" im Bachelorstudiengang Digital Healthcare Management sowie der Modulgruppe „System- und Methodenkompetenz" im Bachelorstudiengang Physician Assistance; die hochschulweite Verwendbarkeit ist im Einzelfall zu prüfen.		Seminaristischer Unterricht mit Übungen	Kontaktzeit: 60 h Eigenstudium/Prüfungsaufwand: 90 h Gesamtaufwand: 150 h	

Lernziele / Qualifikationen des Moduls
Learning Outcomes
Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen (Sozial- und Selbstkompetenz):
Fachkompetenz: Die Studierenden verfügen über Fachkompetenzen in folgenden Bereichen:
• Kenntnis der Grundlagen von Kommunikation sowie der Entstehung und Bewältigung von Konflikten • Wissen um Gesprächstechniken • Strukturierte Weitergabe von Informationen im Team sowie an Mit- und Weiterbehandler; • Vorstellung von Patienten, Befunden und Krankheitsverläufen; • Unterstützung bei Visiten und ärztlichen Besprechungen; • Intra- und interprofessionelle Kommunikation; • Fach- und situationsadäquate Kommunikation mit Patienten und Angehörigen; • Unterstützung bei der Erläuterung von Diagnose, Behandlungsplan und medizinischen Maßnahmen; Compliancemanagement; • Vorbereitung des ärztlichen Aufklärungsgesprächs; • Die Veranstaltung fokussiert auch moderne Formen der Kommunikation in „remote Management Systemen". Das didaktische Konzept der Veranstaltung ist entsprechend angepasst.
Methodenkompetenz: Die Studierenden sind in der Lage:
• die erlernten Fähigkeiten praktisch anzuwenden und dafür relevante Informationen systematisch zu sammeln, zu interpretieren und zu bewerten (Anwendungs- und Systemkompetenz) • Die Studierenden können fachliche Inhalte erfassen und problemorientiert nutzen
Persönliche Kompetenz (Sozialkompetenz und Selbstkompetenz): Die Studierenden sind in der Lage:
• Fragestellungen offen und strukturiert zu bearbeiten • kooperativ als Team zusammenzuarbeiten und zu kommunizieren, um in der gemeinsamen Diskussion Problemstellungen zu lösen • haben die Fähigkeit, die erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen selbständig zu erweitern und zu vertiefen • verwenden in Aufgabenstellungen die medizinische Fachsprache, für eine spätere persönliche Kommunikations- und
Diskussionsfähigkeit in medizinischen Themenbereichen
Inhalte der Lehrveranstaltungen
Course Content
• Grundlagen der Kommunikation • Entstehung und Bewältigung von Konflikten • Gesprächstechniken • Strukturierte Weitergabe von Informationen im Team sowie an Mit- und Weiterbehandler; • Vorstellung von Patienten, Befunden und Krankheitsverläufen; • Unterstützung bei Visiten und ärztlichen Besprechungen; • Intra- und interprofessionelle Kommunikation; • Fach- und situationsadäquate Kommunikation mit Patienten und Angehörigen; • Unterstützung bei der Erläuterung von Diagnose, Behandlungsplan und medizinischen Maßnahmen; Compliancemanagement; • Vorbereitung des ärztlichen Aufklärungsgesprächs;
Lehrmaterial / Literatur
Teaching Material / Reading

- Melanie Sears: Gewaltfreie Kommunikation im Gesundheitswesen: Eine Kultur des Mitgefühls schaffen. Mit einem Beitrag von Al Weckert, Junfermann Verlag
- Birgit Brand-Hörsting: Wertschätzende Kommunikation für Pflegefachkräfte und Ärzte, Junfermann Verlag

Internationalität (Inhaltlich)

Internationality

Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - § 22 ASPO)

Method of Assessment

Prüfungsform ^{*1)}	Art/Umfang inkl. Gewichtung ^{*2)}	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Projektarbeit	Projektarbeit wird mit 100% gewichtet. Sie besteht aus einer schriftlichen Präsentationsunterlage von max. 10 Seiten (je Teilnehmer) und einer persönlichen Präsentation von ca. 15 Minuten (je Teilnehmer) unter Nutzung moderner Medien. Die Präsentation kann als Einzelpräsentation oder als Teampräsentation von 2 oder 3 Studierenden durchgeführt werden.	Über die Projektarbeit werden nahezu alle die gesamten Lerninhalte und Kompetenzprofile abgeprüft.

^{*1)} Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

^{*2)} Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

Projektmanagement und agile Methoden				
Project Management and Agile Methods				
Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID	Art des Moduls		Umfang in ECTS-Leistungspunkte
	Module ID	Kind of Module		Number of Credits
	VM16	Wahlpflichtmodul/Vertiefung		5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	einsemestrig	Wird regelmäßig im Sommersemester angeboten	25
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr.-Ing. Jörg Holzmann			Prof. Dr.-Ing. Jörg Holzmann	
Voraussetzungen* Prerequisites				
*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.				
Verwendbarkeit Availability		Lehrformen Teaching Methods		Workload
Das Modul ist Teil der Modulgruppe "Interdisziplinär" in den Vertiefungen der Bachelorstudiengänge „Internationales Technologiemanagement“, „Digital Healthcare Management“ und „Wirtschaftsingenieurwesen“. Die Verwendbarkeit in anderen Studiengängen der Hochschule ist im Einzelfall zu prüfen.		Seminaristischer Unterricht mit Übungen		Kontaktzeit: 60 h Eigenstudium: 60 h Prüfungsvorbereitung: 30 h Gesamtaufwand: 150 h

Lernziele / Qualifikationen des Moduls Learning Outcomes
Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:
Fachkompetenz Die Studierenden: - kennen die grundlegenden Methoden und Werkzeuge des Projektmanagements. - sind in der Lage, daraus für einen Kontext die passenden heraus zu suchen.
Methodenkompetenz: - können diese Methoden und Werkzeuge auf Projekte flexibel anwenden. - sind in der Lage, eigene Projekte verantwortlich zu leiten. - können mit der Dynamik eines realen Projektes umgehen
Persönliche Kompetenz (Sozialkompetenz und Selbstkompetenz): Die Studierenden: - gehen offen und strukturiert an eigene Projekte heran - sind in der Lage, kooperativ als Team zusammenzuarbeiten und zu kommunizieren, um gemeinsam ein Projekt zu managen. - haben die Fähigkeit, die erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen selbständig zu erweitern und zu vertiefen.
Für dual Studierende: Mit entsprechenden Nachweisen können erfolgreich absolvierte Weiterbildungsangebote des Dual-Partnerunternehmens bei fachlicher Eignung anerkannt werden (z.B. firmeninterne Schulungen, Zertifikate etc.). In diesem Fall entfällt die Benotung. Die Möglichkeit einer Anrechnung ist vorab individuell mit der Studiengangsleitung zu klären.
Inhalte der Lehrveranstaltungen Course Content
- Grundlagen des strukturierten („plangetriebenen“) Projektmanagements - Kommunikation & Team - Definition, Planung, Kontrolle und Abschluss von plangetriebenen Projekten - Grundlagen agiler Methoden - Komplexität - SCRUM - Kanban - Design-Thinking - Hybrides Projektmanagement
Lehrmaterial / Literatur Teaching Material / Reading
- Burghardt, M.: „Projektmanagement : Leitfaden für die Planung, Überwachung und Steuerung von Entwicklungsprojekte“, 9.Auflage, Publicis Corporate Publ., 2012 - Kuster, J., et.al.:“ Handbuch Projektmanagement: Agil-Klassisch-Hybrid“, 4. Auflage, Springer Verlag,2019 - Project Management Institute: „A Guide to the Project Management Body of Knowledge: PMBOK Guide“, B&T, 2004 - Litke, Hans-Dieter: „Projektmanagement : Methoden, Techniken, Verhaltensweisen“, 4., überarbeitete und erweiterte Auflage, Hanser, 2004

- Jacobi, W.: „Projektmanagement für Ingenieure“. Vieweg+Teubner Verlag, 2010
- Gloger, B, et.al.: „SCRUM – Produkte zuverlässig und schnell entwickeln“, 5. Auflage, 2016
- Summerer, A., et.al.: „Teamwork agil gestalten“, 2. Auflage, Hanser Verlag, 2020
- Kuhlmann, et.al (Hrsg): „Agiles Projektmanagement in der Praxis der Produktentwicklung“, aw&I Wissenschaft und Praxis Verlag, 2013
- Maximini, D.: „Scrum – Einführung in der Unternehmenspraxis“, Springer Verlag, 2018
- Bibik, I.: „How to kill the Scrum Monster“, Springer Verlag, 2018
- Gloger, B.: „SCRUM Think Big“, Hanser Verlag, 2017
- Goll. J., Hommel D.: „Mit Scrum zum gewünschten System“, Springer Verlag 2015
- Epping, T.: „Kanban für die Softwareentwicklung“, Springer Verlag, 2011
- Osann, I., et.al.: „Design Thinking Schnellstart“, Hanser Verlag, 2018
- Schallmo, D., et.al.: „Designthinking erfolgreich anwenden“, 2. Auflage, Springer Verlag, 2020

Internationalität (Inhaltlich)

Internationality

Die behandelten Inhalte sind weltweit von Relevanz.

Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - § 22 ASPO)

Method of Assessment

Prüfungsform ^{*1)}	Art/Umfang inkl. Gewichtung ^{*2)}	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Klausur	Schriftliche Schlussklausur, Dauer 90 Minuten	Über die Klausur werden nahezu die gesamten Lerninhalte und Kompetenzprofile abgeprüft.

^{*1)} Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

^{*2)} Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

Controlling Controlling			
Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	VM17	Vertiefungspflichtmodul	5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden und/oder digital	Deutsch	einsemestrig	SoSe	25
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr. Dr. Stefanie Steinhäuser			Dr. Thomas List	
Voraussetzungen* Prerequisites				
*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.				
Verwendbarkeit Availability			Lehrformen Teaching Methods	Workload
Das Modul ist Teil der Modulgruppe "Vertiefung" in den Bachelorstudiengängen Digital Healthcare Management, Internationales Technologiemanagement und Wirtschaftsingenieurwesen. Die Verwendbarkeit in anderen Studiengängen der Hochschule ist im Einzelfall zu prüfen.			Seminaristischer Unterricht mit Übungen; Fallstudien	Kontaktzeit: 60 h Eigenstudium: 60 h Prüfungsvorbereitung: 30 h Gesamtaufwand: 150 h

Lernziele / Qualifikationen des Moduls Learning Outcomes
Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage: Fachkompetenz: - zentrale Aufgaben und Instrumente der operativen und strategischen Planung und Kontrolle zu beschreiben und betriebliche Controlling-Sachverhalte auf strategischer und operativer Ebene zu analysieren und zu bewerten (Fachkompetenz Wirtschaft) Methodenkompetenz: - die erlernten Instrumentarien auf Fallstudien und Übungsaufgaben sowie einfache praktische Aufgabenstellungen anzuwenden und dafür relevante Informationen systematisch zu sammeln, zu interpretieren und zu bewerten. (Anwendungs- und Systemkompetenz) - Unternehmensdaten zu analysieren und logisch-schlüssig zu synthetisieren (Analyse- und Synthesekompetenzen) - darauf aufbauend mit dem erworbenen Instrumentalwissen Profitabilitäts-Probleme zu identifizieren und Lösungsansätze zu entwickeln. (Problemlösungskompetenz) Persönliche Kompetenz (Sozialkompetenz und Selbstkompetenz): - komplexe Informationen prägnant und umfassend sowohl schriftlich als auch mündlich kompetent auszudrücken, Entscheidungsvorlagen für einfache Controlling-Aufgaben zu erstellen, Empfehlungen abzuleiten und mit der relevanten Zielgruppe fundiert und effektiv zu kommunizieren. (Kommunikationskompetenz)
Inhalte der Lehrveranstaltungen Course Content
- Gegenstand und Aufgaben des Controllings - Kostenorientierte Entscheidungen - Ansatzpunkte und ausgewählte Instrumente des Kostenmanagements - Kennzahlen und Kennzahlensysteme - Ausgewählte Aspekte des strategischen Controllings - Controlling in der Praxis
Lehrmaterial / Literatur Teaching Material / Reading
- Deimel/Heupel/Wiltinger: Controlling, Vahlen. - Fischer/Möller/Schultze: Controlling – Grundlagen, Instrumente und Entwicklungsperspektiven, Schäffer-Poeschel. - Friedl/Hofmann/Pedell: Kostenrechnung (Lehrbuch und Übungsbuch), Vahlen. - Weber/Schäffer: Einführung in das Controlling (Lehrbuch und Übungsbuch), Schäffer-Poeschel. Jeweils neueste Auflage. Skript, Übungsaufgaben sowie weitere Informationen werden über das Lernmanagementsystem „Moodle“ zur Verfügung gestellt. Eine Registrierung für den Kurs ist daher erforderlich. Das Passwort wird im ersten Termin bekannt gegeben.
Internationalität (Inhaltlich) Internationality

Im Rahmen der Fallstudien werden international tätige Unternehmen analysiert. Im Rahmen von Jahresabschlüssen wird auf unterschiedliche Rechnungslegungsvorschriften eingegangen. Teilweise werden englischsprachige Artikel und Fallstudien eingesetzt.

Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - § 22 ASPO)

Method of Assessment

Prüfungsform^{*1)}	Art/Umfang inkl. Gewichtung^{*2)}	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Klausur	Schriftliche Prüfung, Dauer 90 Minuten	In der Klausur werden alle o. g. Kompetenzen geprüft.

*1) Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

*2) Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

Technologie- und Innovationsmanagement

Technology and Innovation Management

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	VM18	Vertiefungsmodul	5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden und/oder online	Deutsch	einsemestrig	WiSe	
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr. Dr. Stefanie Steinhauser			Prof. Dr. Dr. Stefanie Steinhauser	
Voraussetzungen* Prerequisites				
Grundlagen im Projektmanagement				
*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.				
Verwendbarkeit Availability		Lehrformen Teaching Methods		Workload
Das Modul ist Teil der Modulgruppe "Vertiefung Management", im Bachelorstudiengang Digital Healthcare Management sowie Teil der Modulgruppe "Vertiefung" im Bachelorstudiengang Internationales Technologiemanagement. Die Verwendbarkeit in anderen Studiengängen der Hochschule ist im Einzelfall zu prüfen.		Seminaristischer Unterricht mit Übungen; Seminar		Kontaktzeit: 60 h Eigenstudium: 60 h Prüfungsvorbereitung: 30 h Gesamtaufwand: 150 h

Lernziele / Qualifikationen des Moduls

Learning Outcomes

Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:

Fachkompetenz:

- Darstellung und Kenntnis der grundlegenden Theorien.
- Anwendung der entsprechenden Instrumente des Technologie- und Innovationsmanagements

Methodenkompetenz: Die Studierenden sind in der Lage:

- die erlernten Fähigkeiten praktisch anzuwenden und dafür relevante Informationen systematisch zu sammeln, zu interpretieren und zu bewerten (Anwendungs- und Systemkompetenz)
- Die Studierenden können fachliche Inhalte erfassen und problemorientiert nutzen
- zum Transfer dieser ausgewählten Techniken auf aktuelle Anwendungsfelder

Persönliche Kompetenz (Sozialkompetenz und Selbstkompetenz): Die Studierenden sind in der Lage:

- Fragestellungen offen und strukturiert zu bearbeiten
- kooperativ als Team zusammenzuarbeiten und zu kommunizieren, um in der gemeinsamen Diskussion Problemstellungen zu lösen
- haben die Fähigkeit, die erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen selbständig zu erweitern und zu vertiefen
- verwenden in Aufgabenstellungen die medizinische Fachsprache, für eine spätere persönliche Kommunikations- und Diskussionsfähigkeit in medizinischen Themenbereichen

Inhalte der Lehrveranstaltungen

Course Content

Innovationen und Innovationsmanagement in Unternehmen

- Technologie, Technologiebewertung, Technologiereife
- Produktmanagement
- Innovationsstrategien, Innovationsförderung

Lehrmaterial / Literatur

Teaching Material / Reading

- Forschung und Entwicklung; Brockhoff; Oldenbourg Verlag
- Innovationsmanagement; Hauschild; Vahlen Verlag
- Einführung in das Technologiemanagement; Bullinger; Teubner Verlag

jeweils in der aktuellen Ausgabe

Internationalität (Inhaltlich)

Internationality

Die Inhalte besitzen allgemeine Gültigkeit auch im internationalen Kontext.

Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - § 22 ASPO)

Method of Assessment

Prüfungsform^{*1)}	Art/Umfang inkl. Gewichtung^{*2)}	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Klausur	Schriftliche Schlussklausur, Dauer 90 Minuten	Über die Klausur werden nahezu die gesamten Lerninhalte und Kompetenzprofile abgeprüft.

^{*1)} Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

^{*2)} Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

Unternehmensplanung und -führung

Corporate Strategic Planning and Management

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	VM19	Vertiefungsmodul	5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden und/oder online	Deutsch	einsemestrig	WiSe	
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr. Dr. Stefanie Steinhauser			Prof. Dr. Dr. Stefanie Steinhauser	

Voraussetzungen*

Prerequisites

***Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.**

Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload
Das Modul ist Teil der Modulgruppe "Vertiefung" in den Bachelorstudiengängen Digital Healthcare Management, Internationales Technologiemanagement und Wirtschaftsingenieurwesen. Die Verwendbarkeit in anderen Studiengängen der Hochschule ist im Einzelfall zu prüfen.	Seminaristischer Unterricht mit Planspiel, Übungen und Fallstudien	Kontaktzeit: 60 h Eigenstudium: 60 h Prüfungsvorbereitung: 30 h Gesamtaufwand: 150 h

Lernziele / Qualifikationen des Moduls

Learning Outcomes

Fachkompetenz:

- die gängigen theoretischen und praxisüblichen Ansätze und Instrumentarien zur Analyse, Formulierung und Auswahl von Strategien sowie deren Implementierung zu beschreiben,
- relevante Funktionen der betrieblichen Leistungserstellung und -vermarktung und deren Abhängigkeiten zu beschreiben und mittels ausgewählter Kennzahlen zu beplanen,
- diese im Rahmen eines Unternehmensplanspiels sowie anhand von Fallstudien anzuwenden und Herausforderungen der Umsetzung im Unternehmensalltag zu verstehen. (Fachkompetenz Wirtschaft)

Methodenkompetenz:

- ausgewählte Kennzahlen zur Planung von Material- und Geldflüssen in der betrieblichen Leistungserstellung und -vermarktung zu beplanen,
- relevante externe Chancen und Risiken sowie interne Stärken und Schwächen systematisch zu sammeln und dabei insbesondere auch ihr Wissen aus Technologie und Ingenieurwissenschaften zu verwenden (Transfer Kompetenz) um diese Informationen zu interpretieren und zu bewerten, um sie in der Folge zur Strategieableitung zu nutzen (Anwendungs- und Systemkompetenz)
- Unternehmensstrategien und strategische Herausforderungen zumindest einfach mittels logischer, schlüssiger Argumentation und nachgewiesener Tatsachen zu analysieren. (Analyse- und Synthesekompetenzen)

Persönliche Kompetenz (Sozialkompetenz und Selbstkompetenz):

- das Handeln der Unternehmensführung ethisch und in Bezug auf diverse Anspruchsgruppen zu reflektieren. (Ethikkompetenz)

Inhalte der Lehrveranstaltungen

Course Content

- Grundlagen der Unternehmensführung
- Normatives Management: Unternehmensziele, Vision, Mission, Unternehmensverfassung und -kultur
- Strategisches Management auf Geschäftsfeld- und Unternehmensebene
- Grundsätze der Organisation und Führung
- Unternehmensplanspiel: Die Studenten übernehmen dabei die Rolle des Geschäftsleitungsgremiums und konkurrieren in Teams. Komplexe Entscheidungssituationen werden informationsunterstützt in der Gruppe aufbereitet und bearbeitet. Entscheidungen werden auf betriebswirtschaftlichen Analysen und Berechnungen fundiert getroffen. Die Studierenden erhalten bzw. erarbeiten sich dazu Planungs- und Steuerungstools. Die Studierenden erstellen Ausarbeitungen zu strategischen Entscheidungen sowie Kapitalmarktentscheidungen. Das Planspiel schließt mit der Simulation einer Hauptversammlung ab.

Lehrmaterial / Literatur

Teaching Material / Reading

- Hungenberg/Wulf „Grundlagen der Unternehmensführung“ (Springer);
 - Hungenberg „Strategisches Management in Unternehmen“ (Springer Gabler);
 - Junge „BWL für Ingenieure“ (Springer Gabler);
- jeweils neueste Auflage.

Skript, Übungsaufgaben sowie weitere Informationen werden über das Lernmanagementsystem „Moodle“ zur Verfügung gestellt. Eine Registrierung für den Kurs ist daher erforderlich. Das Passwort wird im ersten Termin bekannt gegeben.

Internationalität (Inhaltlich)

Internationality

Tw. englischsprachige Literatur und Fallstudien; es werden zudem in Fallstudien generell international tätige Unternehmen analysiert und ausgewählte Besonderheiten eines internationalen Geschäfts mit Bezug auf die Veranstaltungsthemen erläutert und diskutiert.

Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - § 22 ASPO)

Method of Assessment

Prüfungsform^{*1)}	Art/Umfang inkl. Gewichtung^{*2)}	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Klausur	Schriftliche Schlussklausur, Dauer 90 Minuten	In der Klausur werden alle o. g. Kompetenzen geprüft.

*1) Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

*2) Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

Qualitätsmanagement und medizinische Zulassungen

Quality Management Systems and Regulatory Affairs

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	VH15	Vertiefungsmodul	5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	einsemestrig	SoSe	
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dipl.-Ing. Burkhard Stolz			Prof. Dipl.-Ing. Burkhard Stolz, Olga Winkler	
Voraussetzungen* Prerequisites				
*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.				
Verwendbarkeit Availability		Lehrformen Teaching Methods		Workload
Das Modul ist Teil der Modulgruppe „Vertiefung Healthcare“ im Bachelorstudiengang Digital Healthcare Management und Teil der Modulgruppe "Medizintechnische Module" im Bachelorstudiengang Medizintechnik; die hochschulweite Verwendbarkeit ist im Einzelfall zu prüfen.		Vorlesung; Seminaristischer Unterricht; Übung/Projektarbeit		Kontaktzeit: 60 h Eigenstudium: 60 h Prüfungsvorbereitung: 30 h Gesamtaufwand: 150 h

Lernziele / Qualifikationen des Moduls

Learning Outcomes

Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:

Fachkompetenz

- Verständnis für verschiedene strategische Ansätze und die besonderen Anforderungen des Qualitätsmanagements allgemein und in der Medizintechnik
- Kennen die grundlegenden Werkzeuge und Methoden im QM
- Verständnis für die gesetzlichen und regulatorischen Anforderungen an Medizinprodukte und Arzneimittel und die verschiedenen Zulassungsverfahren für diese Produkte

Methodenkompetenz

- Fähigkeit, Techniken des präventiven und operativen Qualitätsmanagements einzusetzen und zu bewerten;
- Fähigkeit, die verschiedenen Zulassungsverfahren zu bewerten und korrekt einzusetzen;
- Kenntnis und Verwendung der relevanten Normen;

Persönliche Kompetenz

Fähigkeit, erzielte Ergebnisse mündlich und schriftlich darzustellen und zu erläutern

Inhalte der Lehrveranstaltungen

Course Content

- Strategische und praktische Ansätze des Qualitätsmanagements (ISO 13485, 9001)
- Werkzeuge des Qualitätsmanagements
- Lieferantenmanagement
- Reklamationsmanagement
- Qualitätskosten, Qualitätsaudits
- Rechtliche Grundlagen der Zulassung von Medizinprodukten (z.B. MDR)
- Verfahrensschritte der Zulassung von Medizinprodukten
- Rolle der benannten Stellen
- Risikomanagement nach ISO 14971

Lehrmaterial / Literatur

Teaching Material / Reading

- Qualitätsmanagement für Ingenieure, Hering, Springer Verlag;
- Qualitätsmanagement, Pfeifer, Hanser Verlag;
- Qualitätsmanagement für Ingenieure, Linß, Hanser Verlag
- Einschlägige nationale und europäische Normen;
- Anforderungen an Medizinprodukte, Harer, Hanser Verlag 2013;
- Regulatorische Anforderungen an Medizinprodukte, Mildner, MWV 2011;
- Leitfaden klinischer Prüfungen von Arzneimitteln und Medizinprodukten, Schwarz, Editio Cantor Verlag 2011

Internationalität (Inhaltlich)

Internationality

Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - § 22 ASPO) Method of Assessment		
Prüfungsform*¹⁾	Art/Umfang inkl. Gewichtung*²⁾	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Klausur	Schriftliche Prüfung, Dauer 90 Minuten Hinweis auf Bonussystem: Es besteht die Möglichkeit der Notenverbesserung durch freiwillige Leistungen. Durch Ausarbeitung und Präsentation eines Kurzreferates gemäß semesterindividueller Angebotsliste kann je nach Qualität der Leistung maximal ein Bonus von max. 10 % der insgesamt in der Klausur erreichbaren Gesamt-Punktzahl erworben werden, der im gleichen Semester auf die in der Klausur tatsächlich erreichten Punkte addiert wird. Die Notenerrechnung bezieht sich dann auf die Punktegesamtsumme, wobei mehr als Note 1,0 nicht erreicht werden kann. Die Bonuspunkte gelten nur im Semester der Erbringung. Die Angebotsliste wird am Anfang des Semesters in der Eröffnungsveranstaltung präsentiert und eine Anmeldefrist für die Annahme des Angebots bekannt gegeben. Das Angebot besteht nur in Semestern, in welchen eine Lehrveranstaltung durch den Dozenten angeboten wird. Es besteht kein individueller Anspruch für die Studierenden auf ein Angebot einer „freiwilligen Leistung“ durch den Dozenten.	Über die Klausur werden nahezu die gesamten Lerninhalte und Kompetenzprofile abgeprüft.

Regulatory Affairs und Qualitätsmanagement				
Regulatory Affairs and Quality Management				
Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module		Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	VH16	Vertiefungsmodul		5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	einsemestrig	WiSe	
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dipl.-Ing. Stolz			Prof. Dipl.-Ing. Burkhard Stolz	
Voraussetzungen* Prerequisites				
*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.				
Verwendbarkeit Availability		Lehrformen Teaching Methods		Workload
Das Modul ist Teil der Modulgruppe „Vertiefung Healthcare“ im Bachelorstudiengang Digital Healthcare Management und Teil der Modulgruppe "Medizintechnische Module" im Bachelorstudiengang Medizintechnik; die hochschulweite Verwendbarkeit ist im Einzelfall zu prüfen.		Vorlesung; Seminaristischer Unterricht; Übung/Projektarbeit; Laborpraktikum; Exkursion		Kontaktzeit: 60 h Eigenstudium: 60 h Prüfungsvorbereitung: 30 h Gesamtaufwand: 150 h

Lernziele / Qualifikationen des Moduls Learning Outcomes
Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:
Fachkompetenz
- Die Studierenden bearbeiten regulatorische Fragestellungen aus dem Alltag eines Unternehmens, einer Behörde oder Benannten Stelle und können Lösungswege unter Heranziehung der entsprechenden Gesetze und Normen aufzeigen - Die Studierenden bearbeiten praxisrelevante Fragestellungen aus dem Unternehmensalltag
Methodenkompetenz
Die Studierenden können die entsprechenden Dokumente für die Zulassung von Medizinprodukten erstellen.
Persönliche Kompetenz
Zulassungsrelevante Anforderungen verstehen, formulieren und mit der relevanten Zielgruppe fundiert und effektiv kommunizieren (Kommunikationskompetenz)
Inhalte der Lehrveranstaltungen Course Content
- Medizinproduktesicherheit und -überwachung - Ausgewählte Werkzeuge des Qualitätsmanagements - Internationale Märkte und Zulassungen - Qualifizierung und Validierung - Gesetze und Normen
Lehrmaterial / Literatur Teaching Material / Reading
Gesetze zur Zulassung von Medizinprodukten FDA-Guidelines
Internationalität (Inhaltlich) Internationality
Die Inhalte der Lehrveranstaltung sind international gültig.
Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - § 22 ASPO) Method of Assessment

Prüfungsform^{*1)}	Art/Umfang inkl. Gewichtung^{*2)}	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Klausur	Schriftliche Schlussklausur, Dauer 90 Minuten	Über die Klausur werden nahezu die gesamten Lerninhalte und Kompetenzprofile abgeprüft.

*1) Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

*2) Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

Case Management				
Case Management				
Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits	
	VH17	Vertiefungsmodul	5	

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	1 Semester	SoSe	30
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr. med. Christian Schmidkonz			Peter Bernsdorf	
Voraussetzungen* Prerequisites				
*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.				
Verwendbarkeit Availability		Lehrformen Teaching Methods	Workload	
Das Modul ist Teil der Modulgruppe "Vertiefung Healthcare" im Bachelorstudiengang Digital Healthcare Management und Teil der Modulgruppe "Prozess- und Qualitätsmanagement" im Bachelorstudiengang Pysician Assistance; die hochschulweite Verwendbarkeit ist im Einzelfall zu prüfen.		Seminaristischer Unterricht mit Übungen	Kontaktzeit: 60 h Eigenstudium: 60 h Prüfungsvorbereitung: 30 h Gesamtaufwand: 150 h	

Lernziele / Qualifikationen des Moduls Learning Outcomes
Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen: Fachkompetenz: • Kenntnisse der Gesetzlichen Grundlagen des Fallmanagements • Wissen um Prozesse des Fallmanagements von Fallaufnahme und Befunderhebung über Planung, Durchführung und Leistungssteuerung, Kontrolle und Optimierung bis zur Auswertung und Dokumentation • Kenntnis der Rolle des Fallmanagers im Krankenhaus • Kenntnisse des Patientenmanagements bis zur Verlegung in den OP oder auf eine Station; • Strukturierte Weitergabe von Informationen im Team sowie an Mit- und Weiterbehandler; • Fähigkeit Patienten, Befunde und Krankheitsverläufe vorzustellen; • Unterstützung bei Visiten und ärztlichen Besprechungen; • Beherrschung der Intra- und interprofessionelle Kommunikation; • Kenntnisse in Prozessmanagement und Teamkoordination • Strukturierung der Einweisungsunterlagen; Vervollständigung von Unterlagen/Befunden; • Sicherstellung der Umsetzung angeordneter Untersuchungen und medizinischer Maßnahmen; • Kenntnisse im Management von Konsilen; • Krankenhausinterne Fallbegleitung; Methodenkompetenz: Die Studierenden sind in der Lage: • die erlernten Fähigkeiten praktisch anzuwenden und dafür relevante Informationen systematisch zu sammeln, zu interpretieren und zu bewerten (Anwendungs- und Systemkompetenz) • Die Studierenden können fachliche Inhalte erfassen und problemorientiert nutzen • zum Transfer dieser ausgewählten Techniken auf aktuelle Anwendungsfelder Persönliche Kompetenz (Sozialkompetenz und Selbstkompetenz): Die Studierenden sind in der Lage: • Fragestellungen offen und strukturiert zu bearbeiten • kooperativ als Team zusammenzuarbeiten und zu kommunizieren, um in der gemeinsamen Diskussion Problemstellungen zu lösen • haben die Fähigkeit, die erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen selbständig zu erweitern und zu vertiefen • verwenden in Aufgabenstellungen die medizinische Fachsprache, für eine spätere persönliche Kommunikations- und Diskussionsfähigkeit in medizinischen Themenbereichen
Inhalte der Lehrveranstaltungen Course Content
• Gesetzliche Grundlagen des Fallmanagements • Prozesse des Fallmanagements von Fallaufnahme und Befunderhebung über Planung, Durchführung und Leistungssteuerung, Kontrolle und Optimierung bis zur Auswertung und Dokumentation • Die Rolle des Fallmanagers im Krankenhaus • Patientenmanagement bis zur Verlegung in den OP oder auf eine Station; • Strukturierte Weitergabe von Informationen im Team sowie an Mit- und Weiterbehandler; • Vorstellung von Patienten, Befunden und Krankheitsverläufen; • Unterstützung bei Visiten und ärztlichen Besprechungen; • Intra- und interprofessionelle Kommunikation; • Prozessmanagement und Teamkoordination • Strukturierung der Einweisungsunterlagen; Vervollständigung von Unterlagen/Befunden;

- Sicherstellung der Umsetzung angeordneter Untersuchungen und medizinischer Maßnahmen;
- Management von Konsilen;
- Krankenhausinterne Fallbegleitung;

Lehrmaterial / Literatur

Teaching Material / Reading

- Junk, Martina; Messing, Anja: Angewandtes Case Management: Ein Praxisleitfaden für das Krankenhaus, Kohlhammer Verlag
- Deutsche Gesellschaft für Care und Case Management e. V.: Case Management Leitlinien - Rahmenempfehlungen, Standards und ethische Grundlagen (Case Management in der Praxis), medhochzwei

Internationalität (Inhaltlich)

Internationality

Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - § 22 ASPO)

Method of Assessment

Prüfungsform ^{*1)}	Art/Umfang inkl. Gewichtung ^{*2)}	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Klausur	Schriftliche Schlussklausur, Dauer 90 Minuten	Über die Klausur werden nahezu die gesamten Lerninhalte und Kompetenzprofile abgeprüft.

^{*1)} Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

^{*2)} Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

Gesundheitssysteme im internationalen Vergleich

International Healthcare Systems

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	VH18	Vertiefungsmodul	5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden und/oder online	Deutsch	einsemestrig	WiSe	x
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr. Steffen Hamm			Prof. Dr. Dr. Stefanie Steinhauser	
Voraussetzungen* Prerequisites				
*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.				
Verwendbarkeit Availability			Lehrformen Teaching Methods	Workload
Das Modul ist Teil der Modulgruppe "Vertiefung Healthcare" im Bachelorstudiengang Digital Healthcare Management; die hochschulweite Verwendbarkeit ist im Einzelfall zu prüfen.			Seminaristischer Unterricht	Kontaktzeit: 60 h Eigenstudium: 60 h Prüfungsvorbereitung: 30 h Gesamtaufwand: 150 h

Lernziele / Qualifikationen des Moduls

Learning Outcomes

Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:

Fachkompetenz:

Die Studierenden...

- können die Strukturen und typischen Merkmale ausgewählter Gesundheitssysteme erläutern und beurteilen
- kennen die Akteure und Interessen der deutschen Gesundheitspolitik und können Gesundheitsreformen als Auseinandersetzungen um Interessen deuten
- kennen grundlegenden Ausprägungen von Gesundheitssystemen, insb. die Finanzierungsalternativen, aber auch die Interdependenzen zwischen Leistungserbringern, Kostenträgern und Patienten bzw. Versicherten
- haben Kenntnis von Performancekriterien, mit Hilfe derer sie auch Outcome-orientierte Vergleiche zwischen einzelnen Systemen vornehmen können.
- ordnen selbstständig das deutsche Gesundheitssystem im internationalen Vergleich ein

Methodenkompetenz: Die Studierenden sind in der Lage:

- die erlernten Fähigkeiten praktisch anzuwenden und dafür relevante Informationen systematisch zu sammeln, zu interpretieren und zu bewerten (Anwendungs- und Systemkompetenz)
- Die Studierenden können fachliche Inhalte erfassen und problemorientiert nutzen
- zum Transfer dieser ausgewählten Techniken auf aktuelle Anwendungsfelder

Persönliche Kompetenz (Sozialkompetenz und Selbstkompetenz): Die Studierenden sind in der Lage:

- Fragestellungen offen und strukturiert zu bearbeiten
- kooperativ als Team zusammenzuarbeiten und zu kommunizieren, um in der gemeinsamen Diskussion Problemstellungen zu lösen
- haben die Fähigkeit, die erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen selbstständig zu erweitern und zu vertiefen
- verwenden in Aufgabenstellungen die medizinische Fachsprache, für eine spätere persönliche Kommunikations- und Diskussionsfähigkeit in medizinischen Themenbereichen

Inhalte der Lehrveranstaltungen

Course Content

- Typisierungen/Vergleiche von Gesundheitssystemen
- Akteure und Interessen der deutschen Gesundheitspolitik
- Gesundheitssystemvergleich: z. B. England, USA, Niederlande, etc. inkl. Systemprägenden Attributen
- Europäische Gesundheitspolitik

Lehrmaterial / Literatur

Teaching Material / Reading

- OECD 2003 Health at a Glance
- European observatory on Health Care Systems: www.observatory.dk
- Health Policy Monitor: www.healthpolicymonitor.org
- Rosenbrock\Gerlinger: Gesundheitspolitik. Bern2005
- Wasem/Matusiewicz/Staudt, Medizinmanagement, Berlin2013

Internationalität (Inhaltlich)

Internationality

Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - § 22 ASPO) Method of Assessment		
Prüfungsform^{*1)}	Art/Umfang inkl. Gewichtung^{*2)}	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Klausur	Schriftliche Schlussklausur, Dauer 90 Minuten	Über die Klausur werden nahezu die gesamten Lerninhalte und Kompetenzprofile abgeprüft.

*1) Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

*2) Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

Public Health			
Public Health			
Zuordnung zum Curriculum	Modul-ID	Art des Moduls	Umfang in ECTS-Leistungspunkte
Classification	Module ID	Kind of Module	Number of Credits
	VH19	Vertiefungsmodul	5

Ort	Sprache	Dauer des Moduls	Vorlesungsrhythmus	Max. Teilnehmerzahl
Location	Language	Duration of Module	Frequency of Module	Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	1 Semester	SoSe	
Modulverantwortliche(r)			Dozent/In	
Module Convenor			Professor / Lecturer	
Prof. Dr. Andreas Kühnl			Prof. Dr. Andreas Kühnl	
Voraussetzungen*				
Prerequisites				
*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.				
Verwendbarkeit		Lehrformen	Workload	
Availability		Teaching Methods		
Das Modul ist Teil der Modulgruppe "Vertiefung Healthcare" im Bachelorstudiengang Digital Healthcare Management und Teil der Modulgruppe "Prozess- und Qualitätsmanagement" im Bachelorstudiengang Physician Assistance; die hochschulweite Verwendbarkeit ist im Einzelfall zu prüfen.		Seminaristischer Unterricht mit Übungen	Kontaktzeit: 60 h Eigenstudium: 60 h Prüfungsvorbereitung: 30 h Gesamtaufwand: 150 h	

Lernziele / Qualifikationen des Moduls
Learning Outcomes
Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen: Die Studierenden können Maßnahmen zur Gesundheitsförderung ableiten, entwickeln und bewerten. Sie verstehen die Zusammenhänge von Gesundheit, Krankheit und relevanten Einflussfaktoren (Soziales Umfeld, Ernährung, Bewegung, etc.) und können daraus Maßnahmen zur Gesundheitsförderung ableiten. Sie kennen die theoretischen Grundlagen und Zusammenhänge der Public Health bezogenen Disziplinen z.B. Medizin, Epidemiologie, Ökonomie, Psychologie und Soziologie, und können praktische und anwendungsnahe Fragestellungen in wissenschaftlicher Art und Weise bearbeiten.
Fachkompetenz: Die Studierenden verfügen über Kenntnisse: - zur Prävention von Krankheiten, Infektionsschutz und Impfungen - für Gesundheitsschutz und Gesundheitsförderung - zum öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGD) - in der Behandlung chronischer Krankheiten - zur Rehabilitation - über das Gesundheitsbewusstsein und die Gesundheitsförderung - zu gesundheitsökonomischen Zusammenhängen und Gesundheitsförderung - zum Zusammenwirken von Gesellschaft und Individuum - von Theorien und Modellen von Gesundheit und Krankheit - über Einflussfaktoren (Soziales Umfeld, Ernährung, Bewegung, etc.) auf Gesundheit und Krankheit - im betrieblichen Gesundheitsmanagement, der Arbeits- und Sozialmedizin - In der Gesundheitssystem- und Versorgungsforschung - zur Epidemiologie und epidemiologischen Methoden - zur historischen und gegenwärtigen sozialen, kulturellen und politischen Entwicklungen und Zusammenhänge des Berufsfeldes Gesundheit sowie der Institutionen und Organisationen des Gesundheitswesens in Deutschland zur zielgruppendifferenzierten und setting-orientierten Vorgehensweisen, gesundheitliche Bildung und Beratungsmethoden
Methodenkompetenz: Die Studierenden sind in der Lage: - die erlernten Fähigkeiten praktisch anzuwenden und dafür relevante Informationen systematisch zu sammeln, zu interpretieren und zu bewerten (Anwendungs- und Systemkompetenz) - Die Studierenden können fachliche Inhalte erfassen und problemorientiert nutzen
Persönliche Kompetenz (Sozialkompetenz und Selbstkompetenz): Die Studierenden sind in der Lage: - Fragestellungen offen und strukturiert zu bearbeiten - kooperativ als Team zusammenzuarbeiten und zu kommunizieren, um in der gemeinsamen Diskussion Problemstellungen zu lösen - haben die Fähigkeit, die erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen selbständig zu erweitern und zu vertiefen - verwenden in Aufgabenstellungen die medizinische Fachsprache, für eine spätere persönliche Kommunikations- und Diskussionsfähigkeit in medizinischen Themenbereichen
Inhalte der Lehrveranstaltungen
Course Content
- Theorien und Modelle von Gesundheit und Krankheit - Konzepte, Disziplinen, Methoden und Handlungsfelder von Public Health - Gesundheitsförderung und Einflussfaktoren (Soziales Umfeld, Ernährung, Bewegung, etc.) - Prävention von Krankheiten - Infektionsschutz und Impfungen - Gesundheitsschutz - Behandlung chronischer Krankheiten

- Rehabilitation
- Gesundheitsbewusstsein und Gesundheitsförderung
- Zusammenwirken von Gesellschaft und Individuum
- Gesundheitssystemforschung
- Versorgungsforschung
- Epidemiologie
- Öffentlicher Gesundheitsdienst (ÖGD)
- Gesetzliche Rahmenbedingungen
- Globale Gesundheit
- Betriebliches Gesundheitsmanagement
- Zielgruppendifferenzierte und setting-orientierte Vorgehensweisen, gesundheitliche Bildung und Beratungsmethoden

Lehrmaterial / Literatur

Teaching Material / Reading

- Egger, Matthias; Razum, Oliver: Public Health Kompakt, De Gruyter Studium
- Vorlesungsunterlagen/Skript

Internationalität (Inhaltlich)

Internationality

Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - § 22 ASPO)

Method of Assessment

Prüfungsform ^{*1)}	Art/Umfang inkl. Gewichtung ^{*2)}	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Klausur	Schriftliche Schlussklausur, Dauer 90 Minuten	Über die Klausur werden nahezu die gesamten Lerninhalte und Kompetenzprofile abgeprüft.

^{*1)} Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

^{*2)} Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

IT Sicherheit Cyber Security				
Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits	
	VD15	Vertiefungsmodul	5	

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	einsemestrig	SoSe	
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr. Dr. Theresa Götz			Prof. Dr. Dr. Theresa Götz	
Voraussetzungen* Prerequisites				
*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.				
Verwendbarkeit Availability		Lehrformen Teaching Methods		Workload
Das Modul ist Teil der Modulgruppe "Vertiefung Digital" im Bachelorstudiengang Digital Healthcare Management; die hochschulweite Verwendbarkeit ist im Einzelfall zu prüfen.		Seminaristischer Unterricht		Kontaktzeit: 60 h Selbststudium/Nachbereitung:60 h Prüfungsvorbereitung: 30 h Gesamtaufwand: 150 h

Lernziele / Qualifikationen des Moduls Learning Outcomes	
Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:	
Fachkompetenz: Die Studierenden...	
- haben grundlegende Kenntnisse zu Begriffen und Konzepten der IT-Sicherheit und wissen, in welchen Gebieten es welche typischen Verfahren und Techniken gibt - haben grundlegende Kenntnisse der gesetzlichen Regelungen zum Datenschutz und ihrer Umsetzung - haben grundlegende Kenntnisse zum IT-Sicherheitsmanagement und geeigneter Maßnahmen zur Umsetzung - haben Überblickswissen zu Aktivitäten und Strategien zur IT-Sicherheit in der Software- und Systementwicklung.	
Methodenkompetenz: Die Studierenden sind in der Lage:	
- die erlernten Fähigkeiten praktisch anzuwenden und dafür relevante Informationen systematisch zu sammeln, zu interpretieren und zu bewerten (Anwendungs- und Systemkompetenz) - Die Studierenden können fachliche Inhalte erfassen und problemorientiert nutzen - zum Transfer dieser ausgewählten Techniken auf aktuelle Anwendungsfelder	
Persönliche Kompetenz (Sozialkompetenz und Selbstkompetenz): Die Studierenden sind in der Lage:	
- Fragestellungen offen und strukturiert zu bearbeiten - kooperativ als Team zusammenzuarbeiten und zu kommunizieren, um in der gemeinsamen Diskussion Problemstellungen zu lösen - haben die Fähigkeit, die erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen selbständig zu erweitern und zu vertiefen - verwenden in Aufgabenstellungen die medizinische Fachsprache, für eine spätere persönliche Kommunikations- und Diskussionsfähigkeit in medizinischen Themenbereichen	
Inhalte der Lehrveranstaltungen Course Content	
- Security Engineering und Security Management - Bedrohungen und Gefährdungen - Kryptographische Grundlagen - Sicherheitsmechanismen und deren Realisierung - Netz-Sicherheit - Datenschutz - Besonderheiten der IT Sicherheit im Gesundheitswesen - Anwendungsfälle der IT Sicherheit im Gesundheitswesen	
Lehrmaterial / Literatur Teaching Material / Reading	
C. Eckert: "IT-Sicherheit, Konzepte, Verfahren, Protokolle", Oldenburg Verlag, 2013. M. Brenner, N. gentschen Felde, W. Hommel, S. Metzger, H. Reiser, T. Schaaf: Praxisbuch ISO/IEC 27001 - Management der Informationssicherheit und Vorbereitung auf die Zertifizierung, Hanser, 2017	
Internationalität (Inhaltlich) Internationality	

Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - § 22 ASPO) Method of Assessment		
Prüfungsform^{*1)}	Art/Umfang inkl. Gewichtung^{*2)}	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Klausur	Schriftliche Schlussklausur, Dauer 90 Minuten	Über die Klausur werden nahezu die gesamten Lerninhalte und Kompetenzprofile abgeprüft.

*1) Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

*2) Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

Medizinische Informationssysteme				
Medical Information Systems				
Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits	
	VD16	Vertiefungsmodul	5	
Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	1 Semester	SoSe	80
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr. Dr. Theresa Götz			Prof. Dr. Dr. Theresa Götz	
Voraussetzungen* Prerequisites				
*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.				
Verwendbarkeit Availability		Lehrformen Teaching Methods	Workload	
Das Modul ist Teil der Modulgruppe "Vertiefung Digital" im Bachelorstudiengang Digital Healthcare Management; die hochschulweite Verwendbarkeit ist im Einzelfall zu prüfen.		Seminaristischer Unterricht mit Übungen	Kontaktzeit: 60 h Eigenstudium/Prüfungsaufwand: 90 h Gesamtaufwand: 150 h	
Lernziele / Qualifikationen des Moduls Learning Outcomes				
Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:				
Fachkompetenz: Die Studierenden...				
• Kenntnisse der Akteure, der Strukturen und des Informationsbedarfs im Gesundheitswesen in den einzelnen Sektoren und sektübergreifend: ○ Abteilungssysteme im Krankenhaus wie z.B. RIS/PACS, KIS, Anbindung an ERP Systeme ○ Kommunikationsstandards und Systemintegration ○ IT-Infrastrukturen für die Klinische Forschung • Kenntnisse der notwendigen Infrastruktur und der wichtigsten Komponenten von Informationssystemen und Datenbanken im Gesundheitswesen. • Anwendung von Technologie und Benutzerkonzepte zur informationellen Unterstützung klinischer Prozesse, wie z.B. der medizinischen Dokumentation. Dazu gehören auch das Verstehen der Anwendung IT-gestützter Prozesse (Organisation, Diagnostik, Therapie, Dokumentation, Abrechnung und Qualitätssicherung) in der klinischen Routine.				
Methodenkompetenz: Die Studierenden sind in der Lage:				
• die erlernten Fähigkeiten praktisch anzuwenden und dafür relevante Informationen systematisch zu sammeln, zu interpretieren und zu bewerten (Anwendungs- und Systemkompetenz) • Die Studierenden können fachliche Inhalte erfassen und problemorientiert nutzen • zum Transfer dieser ausgewählten Techniken auf aktuelle Anwendungsfelder • Befähigung die anstehenden Herausforderungen der aktuellen Entwicklungen im Gesundheitswesen durch die Digitalisierung zu bewerten und Lösungsvorschläge zu entwickeln				
Persönliche Kompetenz (Sozialkompetenz und Selbstkompetenz): Die Studierenden sind in der Lage:				
• Fragestellungen offen und strukturiert zu bearbeiten • kooperativ als Team zusammenzuarbeiten und zu kommunizieren, um in der gemeinsamen Diskussion Problemstellungen zu lösen • haben die Fähigkeit, die erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen selbständig zu erweitern und zu vertiefen • verwenden in Aufgabenstellungen die medizinische Fachsprache, für eine spätere persönliche Kommunikations- und Diskussionsfähigkeit in medizinischen Themenbereichen				
Inhalte der Lehrveranstaltungen Course Content				
Ablauf und Aufbauorganisation von Krankenhäusern, Informationssysteme als Teil des Informationsmanagements, Beispiele medizinischer und klinischer Informationssysteme (Labor-Systeme, OP-Management, Kardiologische Informationssysteme, Patienten-datenmanagementsysteme insbesondere in der Intensivmedizinische Dokumentation) Kommunikationsbeziehungen und Kommunikationsstandards in der Medizinischen Informatik Arztinformationssysteme Informationsmanagement durch Wissensrecherche und strukturierte Wissenserschaffung IT und Dateninfrastrukturen für die klinische Forschung und Versorgungsforschung Integration und Zusammenhänge von IT und Medizintechnik IT-Sicherheit, Datenschutz und Cybersecurity				
Lehrmaterial / Literatur Teaching Material / Reading				
P. Haas: Gesundheitstelematik - Grundlagen. Anwendungen. Potenziale -				

Berlin: Springer 2006
 Thomas M. Lehmann: Handbuch der medizinischen Informatik
 Hanser Fachbuchverlag, 2004
 P. Haas: Medizinische Informationssysteme und elektronische
 Krankenakten, Springer, 2004

Internationalität (Inhaltlich)

Internationality

Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - § 22 ASPO)

Method of Assessment

Prüfungsform ^{*1)}	Art/Umfang inkl. Gewichtung ^{*2)}	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Modularbeit (ModA)	Lernportfolio Das Lernportfolio enthält 3 schriftliche Ausarbeitungen zu praxisrelevanten Fallstudien und eine kritische Lern- /Selbstreflexion (schriftlich) zum Abschluss des Moduls	Über das Lernportfolio werden nahezu die gesamten Lernin- halte und Kompetenzprofile abgeprüft.

*1) Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

*2) Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

Informatik 2

Computer Science 2

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	VD17	Vertiefungsmodul	5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	einsemestrig	WiSe	25
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr.-Ing. Eva Rothgang			Prof. Dr.-Ing. Eva Rothgang	
Voraussetzungen* Prerequisites				
Empfohlene Voraussetzungen: Grundlagen aus Informatik 1				
*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.				
Verwendbarkeit Availability		Lehrformen Teaching Methods		Workload
Das Modul ist Teil der Modulgruppe "Vertiefung Digital" im Bachelorstudiengang Digital Healthcare Management und Teil der Modulgruppe "Elektrotechnische Module" im Bachelorstudiengang Medizintechnik; die hochschulweite Verwendbarkeit ist im Einzelfall zu prüfen.		Seminaristischer Unterricht; Modularbeit		Kontaktzeit: 60 h Eigenstudium/Prüfungsaufwand: 90 h Gesamtaufwand: 150 h

Lernziele / Qualifikationen des Moduls

Learning Outcomes

Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:

Fachkompetenz:

- Die Studierenden kennen und verstehen die Techniken, Prozesse und spezifischen Managementansätze für medizinische Softwaresysteme, so dass sie in der Ingenieurpraxis an deren Konzeption, Analyse, Entwicklung, Qualitätssicherung, Einrichtung, Vermarktung und Service mitwirken können.
- Die Studierenden kennen und verstehen die Rolle von Klassen, Objekten und Entwurfsmustern in Softwaresystemen.

Methodenkompetenz:

- Sie können formale Methoden und Vorgehensmodelle zur Analyse, Entwurf, Durchführung und Qualitätssicherung von IT-Lösungen für Medizinprodukte auswählen und anwenden.
- Sie besitzen die Fähigkeit zur Konzeption, Entwurf und komponentenweiser Realisierung medizintechnischer Softwaresysteme.

Persönliche Kompetenz (Sozialkompetenz und Selbstkompetenz):

- Die Studierenden sind in der Lage, erzielte Ergebnisse mündlich und schriftlich darzustellen und zu erläutern.

Inhalte der Lehrveranstaltungen

Course Content

- Einführung und Übersicht
- Softwareprozesse
- Agile Softwareentwicklung
- Requirements-Engineering
- Systemmodellierung (mit der UML)
- Entwurf der Architektur
- Objektorientierter Entwurf und Implementierung
- Testen von Software
- Softwareevolution
- Entwicklung verteilter Systeme
- Eingebettete Software
- Qualitätsmanagement
- Konfigurationsmanagement

Praxisphase:

Neben klassischen Lehrbuchübungen und Fallstudien besteht die Möglichkeit zur Anwendung von Softwarewerkzeugen im EDV-Labor. Im Rahmen dieser Veranstaltung werden Techniken zur Analyse, zum Entwurf, zur Implementierung, zur Qualitätssicherung von Software für mobile Endgeräte vermittelt (z. B. für mobile-Health- oder e-Health-Anwendungen in der Medizintechnik). Dazu sind auf den Rechnern im EDV-Labor geeignete Softwarewerkzeuge installiert (z. B. Konfigurationsmanagement und Entwicklungswerkzeuge). Umsetzung der Projektarbeit im Rahmen eines agilen, iterativen Entwicklungsmodells in Projektteams aus in der Regel jeweils drei Studierenden.

Lehrmaterial / Literatur

Teaching Material / Reading

Lehrmaterial sowie spezifische Literaturempfehlungen werden bedarfsgerecht in den Lehrveranstaltungen zur Verfügung gestellt.

Literaturempfehlungen:

- I. Sommerville: Software Engineering, Pearson Studium, München
- I. Sommerville: Modernes Software Engineering: Entwurf und Entwicklung von Softwareprodukten, Pearson Studium, München
- C. Johner, M. Hölzer-Klüpfel, S. Wittdorf: Basiswissen Medizinische Software: Aus- und Weiterbildung zum Certified Professional for Medical Software, dpunkt.verlag, Heidelberg;
- G. Heidenreich, G. Neumann: Software für Medizingeräte: Die praktische Auslegung und Umsetzung der gesetzlichen Standards für Entwicklungsleiter, Qualitätsverantwortliche und Programmierer, Publicis Publishing, Erlangen

Internationalität (Inhaltlich)

Internationality

Die Programmierung an sich arbeitet mit internationalen und englischen Begriffen. Die Programmiersprache ist eine internationale Sprache ohne nationalen Bezug.

Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - § 22 ASPO)

Method of Assessment

Prüfungsform ^{*1)}	Art/Umfang inkl. Gewichtung ^{*2)}	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Projektarbeit	Projektarbeit wird mit 100% gewichtet. Sie besteht aus einer schriftlichen Präsentationsunterlage von max. 12 Seiten (je Teilnehmer) und einer persönlichen Präsentation von ca. 15 Minuten (je Teilnehmer) unter Nutzung moderner Medien. Die Präsentation kann als Einzelpräsentation oder als Teampräsentation von 2 oder 3 Studierenden durchgeführt werden.	Über die Projektarbeit werden nahezu alle die gesamten Lerninhalte und Kompetenzprofile abgeprüft.

^{*1)} Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

^{*2)} Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

Neue Technologien im Gesundheitswesen				
New Technologies in Healthcare				
Zuordnung zum Curriculum	Modul-ID	Art des Moduls		Umfang in ECTS-Leistungspunkte
Classification	Module ID	Kind of Module		Number of Credits
	VD18	Vertiefungsmodul		5
Ort	Sprache	Dauer des Moduls	Vorlesungsrhythmus	Max. Teilnehmerzahl
Location	Language	Duration of Module	Frequency of Module	Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	einsemestrig	WiSe	
Modulverantwortliche(r)			Dozent/In	
Module Convenor			Professor / Lecturer	
Prof. Dr. Steffen Hamm			Prof. Dr. Dr. Theresa Götz	
Voraussetzungen*				
Prerequisites				
*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.				
Verwendbarkeit		Lehrformen		Workload
Availability		Teaching Methods		
Das Modul ist Teil der Modulgruppe "Vertiefung Digital" im Bachelorstudiengang Digital Healthcare Management; die hochschulweite Verwendbarkeit ist im Einzelfall zu prüfen.		Seminaristischer Unterricht		Kontaktzeit: 60 h Selbststudium/Nachbereitung:60 h Prüfungsvorbereitung: 30 h Gesamtaufwand: 150 h
Lernziele / Qualifikationen des Moduls				
Learning Outcomes				
Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:				
Fachkompetenz: Die Studierenden...				
• verfügen über ein Überblickswissen zu aktuellen technologischen Trends und Entwicklungen • können diese in Bezug zum Gesundheitswissen setzen und Anwendungsszenarien kritisch diskutieren				
Methodenkompetenz: Die Studierenden...				
• können den Einsatz neuer Technologien hinsichtlich Effektivität und Effizienz im Gesundheitswesen bewerten				
Persönliche Kompetenz (Sozialkompetenz und Selbstkompetenz): Die Studierenden sind in der Lage:				
• Fragestellungen offen und strukturiert zu bearbeiten • kooperativ als Team zusammenzuarbeiten und zu kommunizieren, um in der gemeinsamen Diskussion Problemstellungen zu lösen • haben die Fähigkeit, die erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen selbständig zu erweitern und zu vertiefen				
Inhalte der Lehrveranstaltungen				
Course Content				
• IoT im Gesundheitswesen • Big Data und Machine Learning • Augmented und Virtual Reality • Blockchain • Automation				
Lehrmaterial / Literatur				
Teaching Material / Reading				
Jeweils aktuelle Literatur zu technologischen Entwicklungen				
Internationalität (Inhaltlich)				
Internationality				
Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - § 22 ASPO)				
Method of Assessment				
Prüfungsform*1)	Art/Umfang inkl. Gewichtung*2)		Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen	
Klausur	Schriftliche Schlussklausur, Dauer 90 Minuten		Über die Klausur werden nahezu die gesamten Lerninhalte und Kompetenzprofile abgeprüft.	

*1) Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

*2) Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

Usability Engineering

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	VD19	Vertiefungsmodul	5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	einsemestrig	SoSe	
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr.-Ing. Eva Rothgang			Prof. Dr.-Ing. Eva Rothgang	
Voraussetzungen* Prerequisites				
*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.				
Verwendbarkeit Availability		Lehrformen Teaching Methods		Workload
Das Modul ist Teil der Modulgruppe "Vertiefung Digital" im Bachelorstudiengang Digital Healthcare Management und Teil der Modulgruppe "Elektrotechnische Module" im Bachelorstudiengang Medizintechnik; die hochschulweite Verwendbarkeit ist im Einzelfall zu prüfen.		Vorlesung; Seminaristischer Unterricht; Übung/Projektarbeit		Kontaktzeit: 60 h Eigenstudium/Prüfungsaufwand: 90 h Gesamtaufwand: 150 h

Lernziele / Qualifikationen des Moduls Learning Outcomes		
Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen: Fachkompetenz: Die Studierenden können nach dem Usability Engineering Prozess entwickeln. Methodenkompetenz: Die Studierenden können Methoden (z.B. Prototyping, Usability Testing inkl. Auswertung) anwenden, um das User Interface für den Benutzer effizient und effektiv zu entwickeln. Persönliche Kompetenz (Sozialkompetenz und Selbstkompetenz): Die Studierenden sind in der Lage nutzerzentriert zu denken und zu entwickeln. Sie sind in der Lage eigene Annahmen im Entwicklungsprozess zurückzustellen.		
Inhalte der Lehrveranstaltungen Course Content		
Die Inhalte der Lehrveranstaltung orientieren sich am Curriculum „Certified Professional for Usability and User Experience“ (CPUX). Anhand eines praxisnahen Beispiels wird der UX-Prozess zudem exemplarisch erarbeitet. Hierbei lernen die Studierenden auch den Einsatz von Softwaretools wie z.B. Axure für das High-Fidelity Prototyping.		
Lehrmaterial / Literatur Teaching Material / Reading		
CPUX-F Curriculum und Glossar https://uxqb.org/wp-content/uploads/documents/CPUX-F_DE_Curriculum-und-Glossar.pdf Weitere Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.		
Internationalität (Inhaltlich) Internationality		
Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - § 22 ASPO) Method of Assessment		
Prüfungsform* ¹⁾	Art/Umfang inkl. Gewichtung* ²⁾	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen

Klausur	Schriftliche Schlussklausur, Dauer 90 Minuten	Über die Klausur werden nahezu die gesamten Lerninhalte und Kompetenzprofile abgeprüft.
---------	---	---

*1) Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

*2) Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

Praxissemester				
Practical Phase				
Zuordnung zum Curriculum	Modul-ID	Art des Moduls		Umfang in ECTS-Leistungspunkte
Classification	Module ID	Kind of Module		Number of Credits
	PS	Pflichtmodul		25

Ort	Sprache	Dauer des Moduls	Vorlesungsrhythmus	Max. Teilnehmerzahl
Location	Language	Duration of Module	Frequency of Module	Max. Number of Participants
Ort des Unternehmens / der Organisation	Nach Ort und Unternehmen der Praxisphase	einsemestrig	Nach Studienverlauf	
Modulverantwortliche(r)			Dozent/In	
Module Convenor			Professor / Lecturer	
Prof. Dr. Steffen Hamm (Studiengangsleiter Digital Healthcare Management)			Prof. Dr. Steffen Hamm (Studiengangsleiter Digital Healthcare Management)	
Voraussetzungen*				
Prerequisites				
*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.				
Verwendbarkeit		Lehrformen		Workload
Availability		Teaching Methods		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf: Die erfolgreiche Ableistung des Praxissemesters ist Voraussetzung für die Anmeldung der Bachelorarbeit. Die hochschulweite Verwendbarkeit ist im Einzelfall zu prüfen.		Praxisphase (PP)		Aufwand für Praktikum: 20 Wochen im Unternehmen mit einer im Unternehmen bei Vollzeitätigkeit üblichen Arbeitszeit.

Lernziele / Qualifikationen des Moduls
Learning Outcomes
Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:
Fachkompetenz:
Die Studierenden kennen den betrieblichen Ablauf in einem Unternehmen der Gesundheitswirtschaft.
Methodenkompetenz:
- Selbständige Bearbeitung von Planungs-, Organisations- oder Kontrollaufgaben - Mitarbeit an Projekten
Persönliche Kompetenz (Sozialkompetenz und Selbstkompetenz):
- Kennen lernen einer möglichen späteren Berufstätigkeit - Sich an der Kommunikation im Unternehmen beteiligen - Im Team zusammenzuarbeiten, um eine vorgegebene Aufgabenstellung gemeinsam zu lösen
Für dual Studierende:
Das Praktikum wird im Dual-Partnerunternehmen durchgeführt.
Inhalte der Lehrveranstaltungen
Course Content
Interdisziplinäre und kaufmännische Aufgabenstellungen aus dem Umfeld Gesundheitswirtschaft
Lehrmaterial / Literatur
Teaching Material / Reading
- Leitfaden für das praktische Studiensemester für die Bachelorstudiengänge der Fakultät Wirtschaftsingenieurwesen - Ausbildungsplan für das praktische Studiensemester in den Bachelorstudiengängen der Fakultät Wirtschaftsingenieurwesen
Bereitstellung der Dokumente unter: https://www.oth-aw.de/myoth/studiengangsdokumente/
Internationalität (Inhaltlich)
Internationality

Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - § 22 ASPO) Method of Assessment		
Prüfungsform ^{*1)}	Art/Umfang inkl. Gewichtung ^{*2)}	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Praktikumsbericht (PrB)	Praktikumsbericht mit der Bewertung „bestanden“ (der Bericht wird von dem Praktikumsbeauftragten der Fakultät WIG für den Studiengang Digital Healthcare Management begutachtet)	Über den Praktikumsbericht werden die gesamten Lerninhalte und Kompetenzprofile abgeprüft.

*1) Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

*2) Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

Bachelorarbeit Bachelor Thesis				
Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits	
	BA	Pflichtmodul	10	

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Nicht ortsge- bunden	Deutsch	Siehe Studien- u. Prüfungsordnung, Allgemeine Prü- fungsordnung	Siehe Studien- und Prüfungsord- nung	
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prüfungskommissionsvorsitz			Erst- und Zweitbetreuer/in bzw. Erstgutachter/in	
Voraussetzungen* Prerequisites				
Siehe Studien- und Prüfungsordnung, Allgemeine Prüfungsordnung. Darüber hinaus sind auch (u.a. hinsichtlich Wahl der Erstprüferin bzw. des Erstprüfers und formaler Vorgaben) die Richtlinien der Fakultät Wirtschaftsingenieurwesen "Wissenschaftliches Arbeiten: Erstellung einer Abschlussarbeit" verbindlich zu beachten. Die jeweils aktuelle Version wird auf der OTH-Homepage unter myOTH bereitgestellt. *Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.				
Verwendbarkeit Availability		Lehrformen Teaching Methods		Workload
Abschlussarbeit im Bachelorstudiengang Digital Healthcare Ma- nagement; die hochschulweite Verwendbarkeit ist im Einzelfall zu prüfen.		Bachelorarbeit		Gesamtaufwand: 300 h

Lernziele / Qualifikationen des Moduls Learning Outcomes	
Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen: • Selbständige methodische Bearbeitung eines praxisrelevanten, abgrenzbaren (Teil-)Projektes in einem studiengangsbezogenen Umfeld und schriftliche Dokumentation in Form einer wissenschaftlichen Arbeit. • Darüber hinaus sind auch (u.a. hinsichtlich Wahl der Erstprüferin bzw. des Erstprüfers und formaler Vorgaben) die Richtlinien der Fakultät Wirtschaftsingenieurwesen und Gesundheit "Wissenschaftliches Arbeiten: Erstellung einer Abschlussarbeit" verbindlich zu beachten. Die jeweils aktuelle Version wird auf der OTH-Homepage unter myOTH bereitgestellt. Für dual Studierende: ▪ Die Bachelorarbeit ist in Zusammenarbeit mit dem jeweiligen Dual-Partnerunternehmen anzufertigen. Die inhaltliche Detailierung und der wissenschaftliche Anspruch wird in Zusammenarbeit von firmenseitiger Betreuung und Erstprüfer:in an der OTH Amberg-Weiden sicherge- stellt.	
Inhalte der Lehrveranstaltungen Course Content	
Abhängig von der Aufgabenstellung	
Lehrmaterial / Literatur Teaching Material / Reading	
Eigenrecherche	
Internationalität (Inhaltlich) Internationality	
Abhängig von der Aufgabenstellung	

Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - § 22 ASPO) Method of Assessment		
Prüfungsform^{*1)}	Art/Umfang inkl. Gewichtung^{*2)}	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Bachelorarbeit	Die Abschlussarbeit ist nach individueller Abstimmung mit der/dem Erstprüfer/in zu erstellen. Regelungen zur Bearbeitung sind in der Studien- und Prüfungsordnung sowie in der Allgemeinen Prüfungsordnung enthalten. Die Richtlinien der Fakultät Wirtschaftsingenieurwesen „Wissenschaftliches Arbeiten: Erstellung einer Abschlussarbeit“ sind verbindlich zu beachten. Die jeweils aktuelle Version wird auf der OTH-Homepage unter myOTH bereitgestellt.	Über die Bachelorarbeit werden abhängig von der konkreten Aufgabenstellung soweit zutreffend nahezu alle o.g. Kompetenzen geprüft.

^{*1)} Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

^{*2)} Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen